



# Gückloch

Männer-Turn-Gemeinde 1849 e.V.  
Wangen im Allgäu

Nr. 3/2003

Heiß besucht  
Beach-Volleyball auf  
dem Marktplatz

Heiß umkämpft  
Spannende Spiele beim  
Handballjugendturnier

Heißer MTG-Sommer

Heiß erschüt  
Spatenstich auf der Argeninsel





*Für jeden Biergenießer  
seine Spezialität – 11 Biere von*

# FARNY

*Weizenbiere  
und  
mehr...!*

*www.farny.de*

- › *Brautradition seit 1833*
- › *Älteste und größte Brauerei  
im Landkreis Ravensburg*
- › *Regionaler Marktführer  
bei Weizenbieren*
- › *Großveranstaltungen*
- › *Partyfass · Fan-Shop*



## Liebe MTG-Ierinnen, liebe MTG-Ier!

Ein heißer Sommer geht in einen hoffentlich goldenen Herbst über.

Was sich wie eine Wetterdienstmeldung anhört, ist in Wirklichkeit eher der Wunsch unser Finanzvorstände, damit unser Bau weiter so gut voran geht wie bislang.

Die Sommerzeit wurde vom Architekturbüro Wassung-Bader genutzt, um mit Hilfe der Ausschreibungen zu realistischen Kostenangaben zu kommen. Etwas mehr als 60 % Bausumme sind so relativ abgesichert. Neben den nun präziseren Aussagen ist vor allen Dingen erfreulich, dass viele Unternehmen aus der Stadt oder aus der Region zum Zuge kommen werden.

Die ersten beiden Gewerke Erdarbeiten und Pfahlgründung sind abgeschlossen und zwar ohne Zusatzkosten zum vereinbarten Preis. Auf der Baustelle geht es nun mit der Firma Kutter aus Memmingen weiter. Sie erstellt den Rohbau der beiden Gebäudeteile.

**Eine andere Baustelle** erfordert ebenfalls den vollen Einsatz und darf bei aller Bautätigkeit nicht vergessen werden – es ist der Hauptverein.

Die Aussicht auf das Sportzentrum darf den Blick auf weittragende Konsequenzen nicht verstellen. Der Geschäftsführer und der Sportlehrer müssen aus den Einnahmen des Sportzentrums betriebs finanziert werden. Das bedeutet, dass ihr Einsatz mindestens zur Hälfte auch dort angesiedelt sein und an anderen Stellen fehlen wird.

Betroffen werden sicherlich die Abteilungen sein, die bisher von Alfons Burkerts Einsatz überdurchschnittlich profitiert haben. Besonders im Kindersportbereich sehe ich im Moment größere, noch ungelöste Probleme auf uns zukommen. Hier muss sich schnell etwas ändern, damit unser Sportlehrer noch neue Kräfte von Februar bis zum Sommer anlernen und einweisen kann. Zur näheren Situation im Kindersport verweise ich auf die Ausführungen unseres Geschäftsführers.

### Es gibt sie noch, die positiven Beispiele...

Die Situation zwingt uns, in diesen Bereichen auch neue Wege zu überlegen. Dass dies durchaus erfolgreich sein kann, zeigt die Situation in der Handballabteilung. Hier zahlt sich die systematische und engagierte Jugendarbeit der letzten Jahre langsam aus. Wenn man sieht, wie hier Aktive im Alter von 16 bis 20 Jahren mit den „Kleinen“ das Training gestalten, so könnte dies durchaus Vorbildwirkung für andere Abteilungen haben. Den jungen Übungsleitern möchte ich für ihren bisherigen

Einsatz danken und sie gleichzeitig bitten, die Gelegenheit zu nutzen und weiterhin Erfahrungen im Umgang mit Kindern zu sammeln. Hier möchte ich besonders darauf hinweisen, dass es für dieses Engagement auch Bestätigungen seitens des Vereines gibt, die bei der einen oder anderen Bewerbung durchaus vorteilhaft eingesetzt werden können.

### Gibt es erfreuliche Probleme ?

Eigentlich ja, eines entwickelt sich aus dem Turnhallenneubau. Was uns seit Jahren gelähmt hat – zu wenig Hallenplätze für neue oder erweiterte Sportangebote - hat uns wohl eingeschlafert. Auf die Anfrage nach Belegungswünschen hat die Hälfte der Abteilungen nicht reagiert, und nur ganz wenige haben konkrete Vorstellungen, wo sie mehr anbieten wollen. Hier ist neues Denken und Kreativität gefordert. Es entstehen zwei neue Hallendrittel neben unserem Sportzentrum, und wir vom Vorstand werden alles tun, damit das Angebot im Freizeitsportbereich, insbesondere im Altersbereich von 50+, erweitert und verbessert wird. Nur eines können Sie von uns im Vorstand nicht verlangen: dass wir dann auch noch selber vorturnen. Hier sind ALLE gefordert diese Gelegenheit konstruktiv zu nutzen.

### Wir wollen nicht mehr €, sondern mehr Engagement...

In diesem Zusammenhang möchte ich auch auf den Beschluss der Generalversammlung verweisen, in diesem Jahr die Beitragserhöhung durch vereinsinterne Maßnahmen auszugleichen. Dazu gehören das

## Inhalt :

Neues vom Vorstand .....	5
Brennpunkt; Kindersport .....	6
5 Jahre Turnschule .....	8
MTG in Wort und Bild .....	11
Ferienfreizeit .....	12
Sportzentrum-News .....	14
Galerie der Meister .....	16
Handballjugendturnier .....	18
Beach-Volleyball-Tage .....	20
Rhythmische Gymnastik .....	21
Eishockeysaison beginnt .....	22
Turnerzeltlager .....	25
MTG von A bis Z .....	26
AOK Gesundheitssport .....	29
MTG Jugendecke .....	30
MTG Köpfe .....	31
MTG 75 Jahre Handball .....	32
Bunt gewürfelt .....	34

## Impressum

**"Guckloch" - Vereinszeitschrift der  
Männerturngemeinde Wangen**

Erscheinungsweise 4 x jährlich

Auflage: 1.900 Exemplare

### Herausgeber

MTG Wangen 1849 e. V.

Holbeinweg 2, 88239 Wangen

Tel. 07522/2412

e-mail: info@mtg-wangen.de

### Redaktion

Christian Hummel

### Layout

Wolfgang Rosenwirth

### Fotos

MTG-Archiv, Christian Hummel,

Jo Stadlmeier, Roland Kübler,

Alfons Burkert, Robert Teiber, Privat

### Anzeigen

MTG Sportwerbungsgesellschaft bR

Baumannstr. 42, 88239 Wangen

### Druck

Werbehaus Wangen

Uwe Schenkemeyer

**Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag  
enthalten.**

**Redaktionsschluss für die nächste  
Ausgabe ist am 30. November 2003**

Wenn's um Immobilien geht . . .

Hubert Schneider

Immobilien



Zunfthausgasse 19 • 88239 Wangen im Allgäu  
Telefon 07522-8233 • Telefax 07522-22592

**SPORT JAKOB**

Sportschuhe...



...und mehr!

Wangen im Allgäu Phone: 07522 / 21292  
Scherrichmühlweg 10 Email: Sport.Jakob@T-Online.de

Metzgerei  
**Schattmaier**  
Partyservice

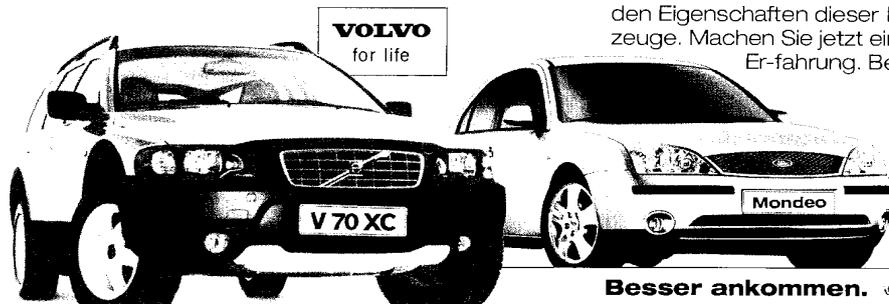
Tel. 07522-2546

fördert den Sport in der



**Klasse Autos und  
starker Service...**

...das sind die „Big Points“, die ein modernes Autohaus erfolgreich machen. Neben der bewährten **Ford** Palette haben wir jetzt auch **Volvo** in unser Programm aufgenommen. Kompromisslose Sicherheit und Fahrkomfort auf höchstem Niveau sind die herausragenden Eigenschaften dieser Fahrzeuge. Machen Sie jetzt eine neue Erfahrung. Bei uns!



Besser ankommen.



**PETRIN Autohaus GmbH**

Friedrich-Ebert-Straße  
88239 Wangen/Allgäu  
Telefon 0 75 22 / 79 52-0  
Telefax 0 75 22 / 79 52-20

**Hochzeit!**

Gehen Sie an  
Ihrem schönsten Tag  
kein Risiko ein.  
Lassen Sie sich vom  
Meister persönlich  
fotografieren!

**Festtage!**

Wir fotografieren Sie  
bei allen Anlässen.

Bitte um rechtzeitige Anmeldung!

**bulmer**

Wangen • Am Ravensburger Tor

Halten von Mitgliedern und das Gewinnen von Neumitgliedern durch erweitertes und verbessertes Angebot.

Dieses Thema werden wir bei unserer Informationsveranstaltungen am Freitag, den 24. Oktober, und am Samstag, den 22. November, eingehender behandeln. Dazu wünschen wir vom Vorstand aus allen Abteilungen mindestens zwei Vertreter, die dann in den darauffolgenden Wochen die Informationen an die Abteilungsmitglieder weitergeben.

Ich möchte an dieser Stelle alle Mitglieder auf die Vereinsatzung hinweisen, in der klar zum Ausdruck kommt, dass von jedem Mitglied auch Engagement für den Verein verlangt wird. Wenn wir nicht immer alles über den Beitrag regeln wollen, muss von dieser Seite her mehr kommen.

Engagement zeigt sich auch durch Wertschätzung der Mitsportler im Wettkampf-, Übungs- und Organisationsbetrieb. Die Gelegenheit, diese zu zeigen, bietet das Herbstfest am 21. November. Dazu lade ich Sie recht herzlich ein. Mit Ihrer Teilnahme verleihen Sie den zahlreichen Sportler- und Mitarbeiterereignissen einen würdigen Rahmen.

**Ich freue mich auf Ihr  
Kommen und auf interessante  
Gespräche.**

Wir sehen uns

Ihr

*Ant Heintle*

## Baustein-Einzug

In seiner Sitzung vom 10. September hat der MTG-Vorstand beschlossen, dass der Baustein zur Mitfinanzierung des Sportzentrums erstmalig am 1. September 2004 und dann jeweils in Jahresabständen 2005 und 2006 eingezogen wird. Alle aktiven Mitglieder, die im Jahr 2004 MTG-Mitglied sind, bezahlen dann 25 Euro, alle erwachsenen "Familienzweitmitglieder" und alle Fördermitglieder bezahlen 12,50 Euro. Der Baustein ist von der Generalversammlung 2002 im Zusammenhang mit der Entscheidung für den Bau des Sportzentrums beschlossen worden und soll in der Anlaufphase helfen, mögliche Unterdeckungen zu mindern.

## Allgäu-Runde in Isny

Zum Erfahrungsaustausch trafen sich Vorstandsvertreter der Allgäu-Vereine TV Isny, SG Kisslegg, TSG Leutkirch und der MTG in der TV-Geschäftsstelle. Neben dem Umgang mit den "Dauerbrennern" Mitarbeitergewinnung, Beiträge und Hallenraumnot stand dieses Mal das Thema "Aktivprogramm für Ältere 50+" im Blickpunkt. Hans-Jürgen Schmid, stellvertretender Vorsitzender des TV Isny und – seit über 40 Jahren MTG-Mitglied – stellte seinen Entwurf für ein Programm in Isny vor, das im Verbund mit der Stadt Isny, anderen Vereinen und Kliniken ganzjährig Aktivitäten für Einheimische

und Kurgäste bieten soll. Sehr interessant für die MTG, die ja ähnliches in Wangen vorhat, ist sicher die Möglichkeit, im übersportlichen Programm, z. B. bei Ausflugsangeboten, mit den anderen Vereinen zusammen zu arbeiten.

## Infotage für MTG-Mitarbeiter/innen

Wie schon im Vereinsrat und der Generalversammlung angekündigt, gibt es es zwei Veranstaltungen zur Information und Schulung von Mitarbeiter/innen: Am Freitag, den 24. Oktober, treffen wir uns um 18.00 Uhr an der Berger-Höhe-Schule zu einer kurzen Wanderung nach Pfärrich, wo wir uns im Gasthaus "Ochsen" stärken, um die folgenden Informationen über den Fortgang des Baus und die Planungen für das Sportzentrum und die Turnhalle zu verdauen. Angeregt von den Gesprächen während der Wanderung hoffen wir auch auf weitere Vorschläge für den Namen unseres Sportzentrums.

Der zweite Teil findet am Samstag, den 22. November, ab

9.30 Uhr in der Giebelgalerie der Kreissparkasse statt. Dort wollen wir die verschiedenen Aspekte Mitgliedergewinnung und -bindung in der MTG diskutieren, was auch im Hinblick auf die zu erwartende Menge an Neumitgliedern durch das Sportzentrum wichtig ist:

- Die Information und Ansprache von potenziellen Mitgliedern
- Den Abbau von Hemmschwellen beim Eintritt in eine Gruppe
- Den Umgang mit Neumitgliedern
- Die Gewinnung von Mitgliedern als Mitarbeiter.

Der Psychologe und Mentaltrainer Dr. Wolfgang Wiebecke, schon einmal bei der MTG-Trainer-Fortbildung für uns im Einsatz, wird uns zum Thema hinführen.

Die Aspekte, die sich aus der Diskussion ergeben, wollen wir dann auch in einem "Leitbild für den Umgang mit Mitgliedern" zusammenfassen, veröffentlichen und für alle MTG-Gruppen verbindlich machen.

**wir schützen  
und verschönern**

**hans werner**

**maler + autolackierbetrieb  
im urtel 21**

**88239 wangen im allgäu  
tel. 07522 /2551**



## Darf's ein bisschen mehr sein ...?

Wohin geht der Weg in der sportlichen Ausbildung der MTG-Kinder?

Eigentlich ist der Kinderbereich der MTG ja eine einzige Erfolgsgeschichte: Um über 60% auf 1.063 ist die Anzahl der Kinder bis 14 im letzten Jahrzehnt angewachsen. Ergebnis eines immer vielfältigeren und vor allem fachlich sehr gut angeleiteten Angebots. Spätestens die Diskussionen um Notwendigkeit und Finanzierbarkeit der inzwischen verworfenen Bewegungslandschaft für Kinder im MTG-Sportzentrum haben aber gezeigt, dass der weitere Weg durchaus nicht klar ist.

Soll die MTG im Kinderbereich Qualitätssicherung durch professionelle Anleitung mit allen finanziellen Konsequenzen betreiben? Oder kann es sich die MTG leisten, mal ein Angebot unter „unmöglichen“ Rahmenbedingungen oder von

einer nicht ausgebildeten Kraft durchführen oder gar ganz wegfallen zu lassen?

Ein Arbeitskreis Kindersport brütet derzeit über einer Konzeption für diese Thematik. Dabei geht es weniger um die Inhalte (siehe Beitrag von Alfons Burkert). Die haben sich bewährt und werden auch von den teuren Kindersportschulen (für bis zu 30 Euro im Monat) nicht anders angeboten.

Die Fragen sind: Wer soll Angebote im Kinderbereich durchführen? Bekommt man auf ehrenamtlicher Basis (vor allem zu den für die Kinder passenden Tageszeiten) überhaupt genug Mitarbeiter/innen zusammen? Wie sieht es um die Zahlungsbereitschaft der Eltern aus, damit ihre Kinder ein qualifiziertes Angebot bekommen?

Niemand in der MTG will eine hemmungslose und unreflektierte Kommerzialisierung des Vereinssports. Allerdings hat professionelle Anleitung auch ihren Preis: Es käme wohl nie jemand auf die Idee, zu erwarten, dass Jugendmusikschule, Tanzkurse oder ähnliches für 3 Euro im Monat zu haben sein müssten. Beim Vereinssport scheint das oft anders zu sein.

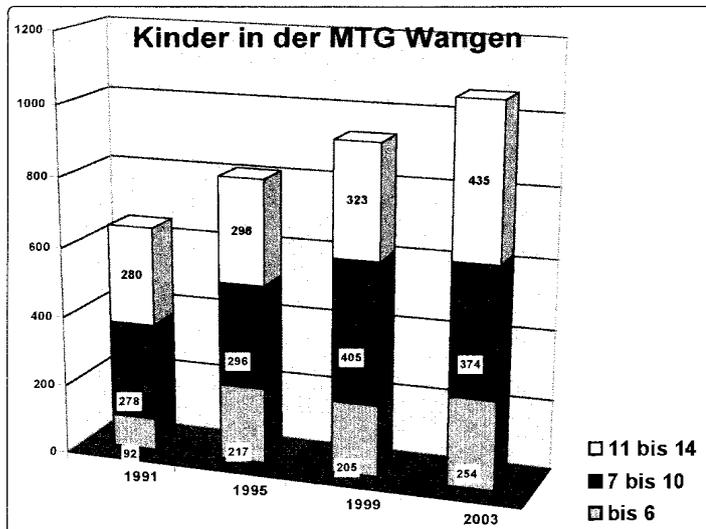
### Vier verschiedene Ansätze

In der MTG gibt es zu dieser Problematik vier verschiedene Ansätze:

Der Eltern-Kind-Bereich ist in den letzten Jahren am stärksten gewachsen. Inzwischen gibt es vier Eltern-Kind-Gruppen, eine Kleinkindergruppe (4 bis 5 Jah-

re) und eine „Vor-Vorschulgruppe“, die zum Teil bis zu 30 Kinder gleichzeitig beherbergen. Im Eltern-Kind-Bereich werden die Angebote von Müttern geleitet, die mit den Kindern zum Sport kommen, die aber meist auch wieder aufhören, wenn ihre Kinder aus dem Altersbereich raus sind. Schwieriger wird's dann schon bei den Angeboten ohne Eltern, denn 30 Kinder sind auch zu zweit schon nicht mehr so einfach anzuleiten.

Die Abteilung Kindersport umfasst derzeit sieben Gruppen (Kindersport 1: 6-8 Jahre, Kindersport 2: 8-10 Jahre) und eine Vorschulsportgruppe (5-6 Jahre), in denen jede Woche ca. 180 Kinder im Alter von 5



### Konzept MTG-Kindersport

Das Konzept des Kindersports sieht eine vielseitige, altersgemäße, nicht sportartorientierte Bewegungserziehung vor, in der das Kind in seiner ganzheitlichen Entwicklung sowohl im körperlich-motorischen als auch im psychischen und sozialen Bereich gefördert wird. Die inhaltlichen Schwerpunkte liegen bei Laufspielen, Ballspielen, spielerischer Gymnastik ohne und mit Handgeräten; Bewegungserfahrungen an Klein- und Großgeräten, sowie Grundformen des Gerätturnens, der Leichtathletik und

der Partei- und Regelspiele.

Die Kindersportstunde beträgt 60 bis 90 Minuten und wird wohnungsnah (Berger Höhe Halle, Praßberghalle, Ebnethalle und Deuchelrieder Halle) von qualifizierten Übungsleiter/innen und zusätzlichen Übungshelfer/innen angeboten. Zum Jahresprogramm gehören außerdem die Teilnahme am Kreiskinderturnfest, die Abnahme des Schülersportabzeichens und der Erwerb des Spielturnabzeichens mit Nikolausfeier.

Alfons Burkert

bis 10 Jahren Sport treiben. Die Gruppengröße, die idealerweise bei 15 bis 20 Kindern liegen würde, bereitet vor allem in den Vorschulsport- und Kindersportgruppen der Berger Höhe Halle große Sorgen. Obwohl die Teilnehmerzahl auf 30 Kinder erweitert wurde, musste bereits eine Warteliste angelegt werden. Dass hierunter die Qualität und Effektivität des Angebots sein muss, muss wohl nicht näher ausgeführt werden. Von den sieben Kindersportgruppen werden inzwischen vier von Alfons Burkert angeleitet, weil sich kaum noch Übungsleiter/innen finden, die sich der Belastung durch eine solchen Gruppe aussetzen wollen, ohne – wie etwa in den Wettkampf-Abteilungen – eine Anerkennung in Form von Wettkampfergebnissen zu bekommen. Und Leute, die sich der Abteilung verpflichtet fühlen, gibt es nicht, da eine Kindersport-Abteilung naturgemäß keine Erwachsenen beinhaltet. Im Prinzip wird der MTG-Kindersport wie eine KiSS (Kindersportschule) geführt, verlangt aber mit 3 Euro pro Monat nur den normalen Vereinsbeitrag. Die durchschnittlichen KiSS-Beiträge in Württemberg betragen zwischen 20 und 30 Euro im Monat!

Das Finanzierungsprinzip der KiSS hat die MTG-Turnschule von Robert Teiber (siehe sein Beitrag auf der nächsten Seite) zum Teil übernommen. Die professionelle Kraft finanziert ihre Arbeitszeit aus Beiträgen der Eltern (10 bis 15 Euro pro Monat). Durch die Sicherheit, einen „professionellen Organisator“ des Sport- und Veranstaltungsbetriebs im Rücken zu haben, ist es für diesen spe-

Die Turnschule feiert fünfjähriges Jubiläum. Grund genug, den Turnschulleiter Robert Teiber um ein Zwischenfazit zu dem innovativen und erfolgreichen, aufgrund der erstmaligen Kommerzialisierung der Vereinsangebote aber auch nicht unumstrittenen Vereinsprojekt zu bitten:

**„Hätte am Anfang nie gedacht, dass die Turnschule so viel Arbeit mit sich bringt.“**

Robert Teiber

Ende 1997 drohte dem Kunst- und Gerätturnen für Kinder- und Jugendliche das Aus bei der MTG Wangen. Niemand war mehr bereit, sich ehrenamtlich für den Turnnachwuchs verantwortlich zu erklären, sprich Training, Wettkämpfe und Strukturen für die Nachwuchsarbeit zu organisieren.

Die „Männerturngemeinde“ der Zukunft ohne Gerätturner?

Das konnten und wollten sich die Turner um Abteilungsleiter „Köbes“ (Josef Jakob) ganz einfach nicht vorstellen. Deshalb machten sie sich gemeinsam mit einer Gruppe engagierter

ziellen Bereich immer wieder gelungen, die notwendigen Übungsleiter/innen zu finden, die ein Training von bis zu 70 Kindern gleichzeitig in Kleingruppen ermöglichen. Die Entscheidung „Zahlen oder verzichten“, die 1998 für die Sportart Gerätturnen anstand, haben bis zu 150 Eltern für ihre Kinder mit „zahlen“ beantwortet.

Die **Handball-Abteilung**, die von den Minis (ab 6 Jahren)

## Fünf Jahre Turnschule

Eltern für die Umsetzung eines Konzeptes stark, das ich vorgelegt hatte, um das Turnen in der MTG zu erhalten. Nach dem „o.k.“ durch den damaligen MTG-Vorstand, betreten die Gerätturner im Februar 1998 mit der Einrichtung einer hauptamtlich geleiteten Turnschule, welche sich für die Nachwuchsarbeit und somit für alle Turnangebote sowie die Strukturen der Abteilung verantwortlich zeichnen sollte, absolutes Neuland.

### Professionelle Leitung erleichtert den Einstieg

Die Leitung der Turnschule wurde mir als „MTG Eigengewächs“ anvertraut. Ich hatte mich zuvor viele Jahre lang ehrenamtlich in der Turnabteilung engagiert, zwischenzeitlich in Köln Diplomsport studiert und war zudem bereits beim TV Eisenharz hauptamtlich für das Gerätturnen zuständig. Unter professioneller Leitung und damit von den Verpflichtungen zu Pressearbeit, Trainings- und Wettkampforganisation entbunden, erklärten sich die

schon langjährig ehrenamtlich tätigen Übungsleiter Dieter Bayer und Vater Rony Teiber bereit, sich weiterhin im Trainingsbetrieb zu engagieren.

**„Die Turnschule ist eigentlich eine tolle Sache, denn sonst gäbe es in Wangen kein Turnen mehr.“**

Vater Rony Teiber

Durch die Verbindung zum TV Eisenharz gelang es bisher immer wieder, TVE-Turner/innen als zusätzliche Übungsleiter/innen bei der MTG zu gewinnen. Dies und interne Übungsleiter- bzw. -leiter-Ausbildungen sicherten einen Grundbestand an Übungsleitern für den Turnbetrieb, um endlich eine vorher nicht existente Abteilungsstruktur aufzubauen. Freizeitaktivitäten, wie das bisher jährlich durchgeführte Sommerzeltlager, Ausfahrten zum DTB-Pokal oder Training in Leistungszentren, werden vom Turnschulleiter organisiert und belasten die Übungsleiter/innen nicht zusätzlich.

weiter auf Seite 8

bis zu den Jungsenioren fast 20 Trainingsgruppen vorweisen kann, hat ihr Übungsleiterproblem mit dem Einsatz junger bzw. jugendlicher Spieler gelöst (siehe der Bericht von Timo Feistle). Anlaufschwierigkeiten der jungen Übungsleiter/innen im Umgang mit den Kindern hat man in Kauf genommen. Der Erfolg der gesamten Abteilung hat einen wahren Sog ausgelöst: Derzeit ist es kein Problem jede

Jugendmannschaft mit zwei Betreuern zu besetzen.

### Neue Situation, neue Standards

Der Bau des MTG-Sportzentrums und der Turnhalle bringt für die MTG viele neue Möglichkeiten, aber auch die Notwendigkeit, einiges neu zu organisieren. Die Halle ermöglicht neue Angebote im Kinderbereich, vielleicht sogar auch vormittags

### Gute Betreuung, sichtbare Erfolge

Die Turnschule hat den Bestand der Sportart Gerätturnen gesichert, die selbst bei großen Nachbarvereinen, wie Leutkirch und Isny, nur noch in Fragmenten besteht. Bestand der Nachwuchsbereich der Abteilung vor 1998 nur aus einer kleinen Bubengruppe, die Wettkämpfe turnte, gibt es inzwischen die Turnangebote sowohl für die Buben als auch für die Mädchen. Es existieren jeweils Anfänger-, Freizeit- und Wettkampfgruppen sowie ein Angebot im Abenteuer- und Erlebnisturnen. Die intensive Betreuung in Kleingruppen zeigt schnell Erfolge: Im männlichen Wettkampfbereich spielt die MTG im Moment eine dominierende Rolle im Turngau Oberschwaben und die Erfolge auf Landesebene mit Meistertiteln und Podiumsplätzen sowohl einzelner Turner, als auch in Mannschaftswettbewerben, zeugen von einer gut funktionierenden Arbeit. Zahlenmäßig hat sich der Nachwuchsbereich von ca. 20 Turnern Anfang 1998 auf über 150 Turner/innen im Moment entwickelt. Auch die Kontinuität beim Turnangebot trägt zum Erfolg bei: Es musste noch nie eine Übungsstunde ausfallen, weil kein Übungsleiter da war. Und wenn sonst niemand da ist ... Robert Teiber ist immer da.



*Viel Spaß am Training in der Uracher Schnitzelgrube - die erfolgreichen Nachwuchsturner der Turnschule*

***"Du bist mit dem Turnen verheiratet. An erster Stelle kommt das Turnen, an zweiter das Turnen, an dritter nochmals das Turnen, dann lange nix mehr und dann kommen vielleicht irgendwann einmal weit hinten wir."***

*Ehefrau Elke Teiber*

Das Konzept befand auch der Schwäbische Turnerbund für gut und verlieh der MTG-Turnschule auf dem Sportkongress 1999 einen Innovationspreis. Inzwischen wird es in zahlreichen Großvereinen, wo das Gerätturnen auch vom Stundenplan zu verschwinden schien, nachgeahmt.

### Nie genug Platz und Helfer

So erfreulich diese Entwicklung ist, bringt sie auch so manche Schwierigkeit mit sich. So sind wir inzwischen an den Kapazitätsgrenzen hinsichtlich des zur Verfügung stehenden Turnhallenraumes, als auch bei der Zahl der Übungsleiter angelangt.

***"Schimpf nicht immer soviel. Trainer und Verantwortliche sind doch nie zufrieden."***

*Mutter Marianne Teiber*

Deshalb freuen wir uns schon auf die neue Wangener Turnhalle, welche vermehrte Trainingszeiten, sprich mehr Platz, verspricht. In Bezug auf die Helfer für den Übungsbetrieb wird

in naher Zukunft bei den Eltern nachgeforscht, ob es vielleicht sogar interessierte Kräfte gibt, die sich vorstellen können und sich nicht scheuen, sich mit der sportlichen Materie des Gerätturnens auseinander zu setzen, um dann langfristig im Übungsbetrieb mitzuhelfen. (Eine schöne Wunschvorstellung!???)

### Darf Vereinssport was kosten?

Aber natürlich bin ich mir auch der „Kehrseite“ der Medaille bewusst. Die professionelle Leitung der Turnschule hat das Gerätturnen teurer gemacht. Unter anderem deshalb ist der Turnschule von Anfang an viel Skepsis entgegengebracht worden. Wohl die wenigsten haben der Turnschule eine längere Lebensdauer zugetraut. „Turnen ist doch eine Randsportart, wer will das schon machen, wer ist schon bereit dafür zusätzlich zum Jahresbeitrag noch eine Art monatliche Kursgebühr zu bezahlen?? Vereinssport darf doch bei uns nicht viel oder zusätzlich etwas kosten.“ Alles verständliche und nachvollziehbare Gedanken. Aber die Turnschule und damit die Turnangebote des Gerätturnens war und sind eben im Moment nur unter diesen Bedingungen zu haben. Und nicht wenigen Eltern (siehe Teilnehmerzahl) ist dies tatsächlich zehn bis fünfzehn Euro zusätzlich pro Monat wert.

oder am frühen Nachmittag. Soll die Zielsetzung „höchstens 20 Kinder pro Gruppe, damit die Kinder was lernen und die Übungsleiter sich nicht kaputt machen“ erreicht werden,

müssten aus derzeit 18 Gruppen 25 werden. Gleichzeitig soll sich Vereinssportlehrer Alfons Burkert, wie oben beschrieben inzwischen fast Alleinunterhalter im Kindersport, zukünftig

stark dem Trainingsbereich im MTG-Sportzentrum und Angeboten im Gesundheitssportbereich widmen. Ein Spagat, der für die MTG nicht einfach wird. Zumal noch weitere Herausfor-

derungen anstehen, wie die Entwicklung des Freizeitsportbereichs für Kinder, die in keine Wettkampfsport-Abteilung gehen wollen, oder die Aufnahme der Ganztagsbetreuung



Zusammen über  
100 Jahre Tradition und Erfahrung  
im Behälterbau



Mit Zuversicht der Zukunft entgegen — Neue Wege - Neue Technologien



Bei uns:  
Computergesteuerte  
Schweißtechnik im  
modernen Behälterbau

Wir stellen uns den  
Aufgaben von heute  
und freuen uns auf die  
Herausforderungen von  
morgen.



Auch wir sind im Internet: [www.bolz-edel-tank.de](http://www.bolz-edel-tank.de)

## Gemeinsame Ausbildung

Wir bieten optimale Voraussetzungen für den Einstieg ins Berufsleben:



- 250 m<sup>2</sup> Lehrwerkstatt
- ausbildungsgerechter Maschinenpark
- Ausbildungslehrmeister

8 Jugendliche erlernen bei uns zur Zeit den Beruf des  
Anlagenmechanikers oder Konstruktionsmechanikers

Alfred BOLZ Apparatebau GmbH  
EDEL Tank GmbH  
Alfred BOLZ Gerätebau GmbH

Isnyer Str. 76  
Isnyer Str. 76  
Stephanusstraße 2-6

D-88239 Wangen  
D-88239 Wangen  
D-88260 Argenbühl/Eisenharz

tel. 07522-9161-0 fax 9161-222  
tel. 07522-70794-0 fax 70794-222  
tel. 07566-9407-0 fax 9407-27



## Übungsleiter-Konzept MTG-Handball

Die Handballabteilung der MTG Wangen gehört bekanntlich zu den mitgliederstärksten Abteilungen in unserem Verein. Insgesamt spielen ca. 200 Mädels und Jungs bzw. Frauen und Männer in momentan 13 Jugend- und 6 Aktivenmannschaften der MTG. Natürlich entsteht durch die Vielzahl der Mannschaften immer wieder das Problem, Übungsleiter für die einzelnen Mannschaften zu finden. Im Aktivenbereich ist dies einfacher zu regeln, da hier entweder ausgebildete Trainer für die ersten Damen und Herren zuständig sind, oder ehemalige Spieler, die dann als Trainer der zweiten und drit-

ten Mannschaften tätig sind.

Da wir nicht genügend „Ältere“ haben, die als Trainer der vielen Jugendmannschaften eingesetzt werden können, haben wir es bei uns in der Abteilung so geregelt, dass vor allem die Jüngeren (von den Minis bis zur C-Jugend) von älteren Jugendspielern bzw. jungen Aktiven trainiert werden. Es sind hier dann immer 2 Trainer für eine Mannschaft zuständig. Die dabei selbstverständlich auftretenden Probleme, wie z.B. Autorität zu besitzen, die jungen Spielerinnen und Spieler richtig auszubilden bzw. das Training abwechslungsreich zu gestalten, versuchen wir durch

gute Ausbildung der jungen Übungsleiter zu beheben. Alle „jungen“ Trainer in unserer Abteilung sind in Besitz einer D-Lizenz und bekommen außerdem Unterstützung durch ältere bzw. erfahrenere Trainer.

Ich kann hier aus Erfahrung sprechen, da ich mittlerweile seit 4 Jahren Trainer einer Jugendmannschaft bin. Der Einstieg damals (ich war 15) war bestimmt nicht leicht. Da ich aber im ersten halben Jahr zusammen mit einem älteren und erfahrenen Trainer diese Mannschaft trainiert habe, konnte ich langsam in diese Aufgabe hinein wachsen. Auch hat mir die Teilnahme am Lehr-

gang zur D-Lizenz weitergeholfen, da ich eine Menge neuer Trainingsmethoden kennengelernt habe, aber auch wie man sich Autorität gegenüber den Kindern verschafft.

Ich denke, dass der Erfolg der MTG-Handballjugendabteilung beweist, dass die Übungsleiterinnen und Übungsleiter sehr gut ausgebildet sind, und deshalb werden wir dies in unserer Abteilung, nicht nur zwangsläufig, auch in Zukunft so handhaben. Wir können nur hoffen, dass sich immer wieder engagierte Jugendspieler finden, die hier gerne als Übungsleiter in unserem Verein tätig sind.

*Timo Feistle*

an verschiedenen Wangener Schulen. Es werden also nicht nur viele Übungsleiter/innen gesucht, sondern auch welche, die tagsüber eingesetzt werden können.

### Lösungsansätze

Im Prinzip gibt es dazu drei Lösungsansätze:

**1. Wir verzichten auf bestimmte Angebote, wenn wir keinen Übungsleiter dazu finden.**

Konsequenz: Kommerzielle Anbieter werden sich dieser Lücken in der Sportversorgung „annehmen“. Aus aller Erfahrung machen sie das nicht zu einem günstigeren Preis.

**2. Wir stellen jemand an, der die Angebote macht, die wir nicht mit Übungsleitern abdecken können.**

Konsequenz: Ein monatlicher Zusatzbeitrag für die Nutzer oder ein erhöhter Jahresbeitrag (bei Umlage auf alle Kinder)

wird notwendig.

**3. Wir geben mehr Geld für Ausbildung und Vergütung von Übungsleitern sowie die Ausstattung der Hallen aus, um den Posten attraktiv zu machen und die Übungsleiterlücke auf traditionelle Vereinsart schließen zu**

können.

Konsequenz: „Wer nicht zahlen will, muss wühlen“: MTG-Eltern müssen zeigen, dass ihnen an einem günstigen Vereinssport für ihre Kinder gelegen ist, und sich für eine begrenzte Zeitdauer als Übungsleiter oder -helfer

zur Verfügung stellen.

Der Arbeitskreis „Kindersport“ wird versuchen, in den nächsten Monaten ein Leitbild für den MTG-Kindersport zu entwickeln, das Inhalte, Gruppengrößen, Übungsleiterqualität, Fortbildungsbemühungen, aber auch außersportliche Aktivitäten und Leistungen beschreiben soll. Mit welchen Lösungsansätzen evtl. auch Kombinationen, dieses Leitbild umgesetzt werden kann, wird dann vom Engagement der MTGler abhängen.

Wer sich auch ohne Leitbild schon vorstellen kann, im Kinderbereich der MTG eine Aufgabe zu übernehmen, darf sich gern und unverbindlich bei Geschäftsführer Christian Hummel, Tel. 24 12, melden.

**Wie bei den Kindern:  
Anpacken!**

**Gemeinsam geht es leichter.**



*Die Vorschulkinder von Sabine Braunmiller machen es vor: Gemeinsam geht alles leichter.*

## in Wort und Bild

### Soweit die Füße tragen

....28 km!

Am Freitag, 25. Juli trafen sich um 17.00 Uhr 15 Läufer zwischen 9 und 64 Jahren an der Argensporthalle, um sich der Herausforderung zu stellen, eine Strecke von 28 km nach Lindau laufend zu bewältigen. Unsere Lauftreffgruppe wurde hier durch weitere Läufer und Läuferinnen verstärkt, die diesen Lauf als Extrem-Trainings-einheit mitmachten.



Auf einem langen Weg

### Meter für Meter Laufgenuss

Nachdem das Begleitfahrzeug mit unserem Gepäck beladen war, das aufgrund der hohen Temperaturen hauptsächlich aus Getränken bestand, ging es

in gemütlichem Tempo los. Die Strecke, die unser Organisator Karl Mattes ausgewählt hatte, führte größtenteils über einsame Straßen mit wenig Verkehr, so dass der Laufgenuss auf jeden Fall gegeben war. Bei unserem ersten Erfrischungsstopp nach einer halben Stunde legten wir eine kleine Gedenkminute an unsere schnelleren Läufer ein, die just in dem Moment in Wangen starteten. Auch in dieser Gruppe waren es 14 Teilnehmer, die die Strecke in schnellerem Lauftempo in Angriff nahmen.

### Ein Sieg über sich selbst

Kurz vor Lindau, bei einem unserer zahlreichen Trinkstopps, liefen die Schnelleren zu uns auf, so dass wir Lindau gemeinsam erreichten. Erschöpft und hochzufrieden mit unserer Leistung erreichten alle 29 Läufer Lindau Insel aus eigener Kraft, die einen nach 2 1/2 Stunden, die anderen nach 3 Stunden. Dort stürzten wir uns zuallererst in das erfrischende Nass des Bodensees. Nachdem wir uns einigermaßen abgekühlt hatten, feierten wir unseren Sieg über uns selbst noch mit einem Gläschen Sekt. Spätestens nach dem zünftigen Einkehrschwung in Lindau waren die Strapazen vergessen, was blieb, war der Stolz auf die eigene Leistung! An dieser Stelle sei dem Organisator Karl Mattes und den Fahrern der Begleitfahrzeuge gedankt, ohne die dieses tolle Lauferlebnis nicht möglich gewesen wäre. Wir hoffen, dass wir einen derartigen Lauf auch nächstes Jahr wieder erleben dürfen.

## 25 Jahre MTG Freizeitsport Lehrer

Völlig überrascht wurden wir von der vor kurzem erhaltenen Mitteilung der Geschäftsstelle, dass unsere Abteilung schon seit 25 Jahren besteht. Nach unserer Meinung sehen wir heute nämlich nicht wesentlich älter aus als am 21. Januar 1977, dem Geburtstag der Gruppe. Ab diesem Datum wurde regelmäßig in der Deuchelrieder Turnhalle trainiert. Nach der Gymnastik spielten wir Fußball, Handball, Hallenhockey, Basketball und auch Volleyball. Bald stellte sich heraus, dass viele Kollegen Volleyball bevorzugt spielen wollten. So gerieten die anderen Sportarten immer mehr in den Hintergrund. Die damals 17 Mitglieder waren alle Lehrer der Gewerblichen Berufsschule Wangen.



Gruppenbild mit Dame

Weil wir befürchten mussten, ohne Vereinszugehörigkeit bei der Hallenbelegung nicht mehr berücksichtigt zu werden, traten wir Anfang 1978 der MTG bei. Der damalige MTG-Vorstand Paul Kempf erreichte durch Verhandlungen mit der Ortsverwaltung Deuchelried, dass wir ab April 1978 offiziell als neue MTG-Abteilung in der Deuchelrieder Turnhalle trainieren durften.

Hallenplatz war schon immer rar. Dies mussten wir schmerzlich

erfahren, als uns 1991 die nachwachsende Tischtennisjugend aus Deuchelried verdrängte.

Wir standen jetzt quasi auf der Straße. Durch Vermittlung von Walter Sterk fand unsere Abteilung bald darauf in der Ebnethalle eine neue Heimat. Ab dem Einzug in diese Halle wurde nur noch Volleyball gespielt.

Da immer mehr Kollegen aus gesundheitlichen Gründen ihre sportlichen Aktivitäten einstellen mussten, versuchten wir, neue Mitspieler zu werben. Der Mitgliederschwund konnte so ausgeglichen werden. Heute gehören nur noch wenige Lehrer zu unserer Abteilung.

Obwohl jeden Freitag regelmäßig zwei Damen mittrainieren (die sich bei uns übrigens recht

wohl fühlen), gelang es nicht, weitere weibliche Mitglieder für unser zugegebenermaßen amateurlautes Volleyballspiel zu begeistern. Irgendwann wird aber hoffentlich die Frauenquote erfüllt sein.

Wir sind sicher, dass uns auch in den nächsten 25 Jahren das Volleyballspielen großen Spaß machen wird.

Reinhard Barann/Max Heinzler

# Ein bisschen was geht immer noch ...

240 Kinder bei der 29. Wangener Ferienfreizeit

Kein Jahr ohne neuen Rekord. In diesem Jahr waren es 240 Kinder, die jeweils eine Woche lang Alfons Burkert und seine insgesamt 22 Helfer/innen auf Trab hielten. Das Organisationsteam um Konrad Kolb, Alfons Burkert und Susanne Teubner sorgte wieder dafür, dass den Kindern nicht langweilig wurde. Bei der Hitze waren die Aktionen im Freibad mit den Rettungstauchern des DLRG, mit Wetttrutschen, Klettern und Grillen natürlich der Renner. Wobei die Hitze nicht der größte „Feind“ war: Selten brauchten die Betreuer soviel Salbe gegen die Wespenstiche wie in diesem Jahr.

oder beim Tagesausflug in den Zoo Walter im schweizerischen Gossau. Unterhaltung brachten mobiles Kinderkino, Clown- und Zaubervorführungen. Vor allem war das Selbermachen gefragt: Marzipan modellieren, Tanzen und Singen, Basteln und Lesen und dann immer

wieder Bewegung, egal ob im Gerätedschungel oder bei den vielen Spielmöglichkeiten in der Sporthalle. Einstimmiger Tenor bei der Abschlussveranstaltung mit den Eltern: Wir kommen wieder.

Bilder: Alfons Burkert



Tagesausflug in den Zoo Walter in Gossau, Schweiz



Kletterkurs im Freibad mit dem DAV (Deutscher Alpenverein)



Im Freibad herrscht „Platzmangel“



Mittagessen mit den Leitern



Vorführung von Rettungstauchern durch DLRG im Freibad

Viel Wissens- und Sehenswertes gab es für die Kinder auf dem Naturlehrpfad Fronwiesen, beim Quiz des Altstadtvereins im Museum an der Eselsmühle

Der neue Golf.  
Jetzt schon bestellen.



Ab sofort können Sie den neuen Golf bei uns bestellen.  
Und während andere noch schauen, sind Sie schon  
mit Ihrem neuen Golf unterwegs. Wenn Sie weitere  
Informationen möchten, kommen Sie gerne zu uns.

**Der neue Golf**



Ihr Volkswagen Partner  
**Auto Wanner GmbH**

Erzbergerstraße 5, 88239 Wangen,  
Telefon 0 75 22 / 97 60-0, Fax 0 75 22 / 97 60 50  
verkauf@auto-wanner.de, www.auto-wanner.de

# Sportzentrum-News

Es geht voran

Einiges hat sich seit den endgültigen Bauteilscheidungen in der Generalversammlung und im Gemeinderat bewegt. Auf der Argeninsel kann man inzwischen schon die Grundrisse des neuen Gebäudes erkennen. Und die Bau- und Betriebsplanungen laufen auf Hochtouren.



Jetzt geht's los: Finanzvorstand Sigrid Netzer lässt den Bagger anrollen

Seit Anfang Juli steht das Bauschild für das gemeinsame Projekt von MTG und Stadt Wangen. Es zeigt die beiden Gebäudeteile allerdings noch in

einer Ursprungs-Farbkonzeption, die inzwischen noch einmal überarbeitet wurde.

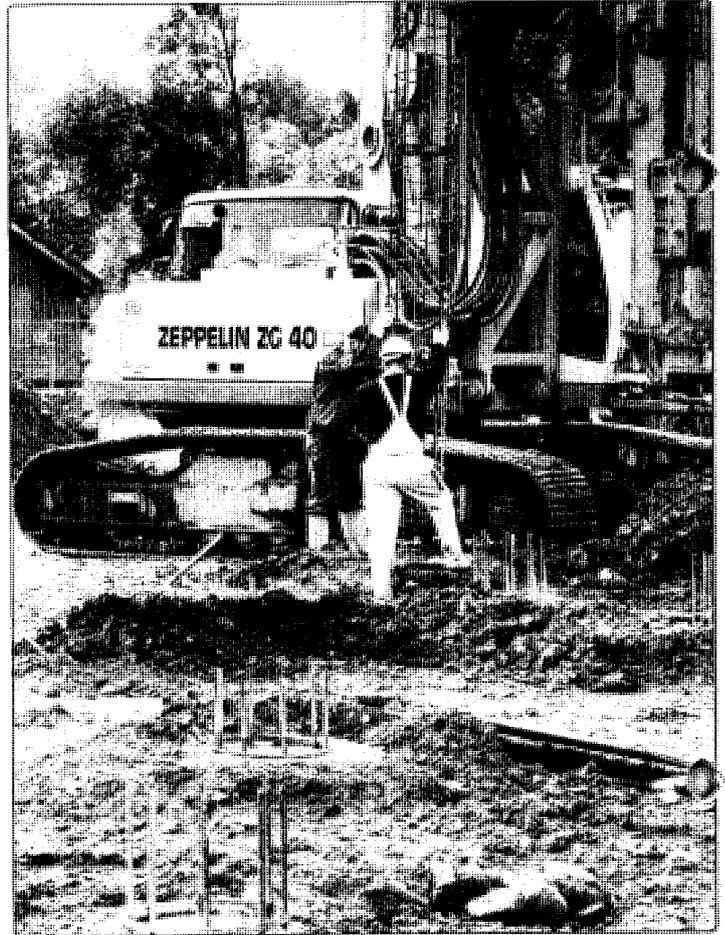
Auf der Grundlage der Ausschreibungsergebnisse hat der Bauausschuss aus Stadtverwaltung, Gemeinderäten und MTGlern in seiner 8. und 9. Sitzung die ersten Gewerke vergeben.

Mit dem offiziellen Spatenstich am 21. August hat das Projekt begonnen, auch optisch wahr zu werden. Oberbürgermeister Michael Lang lobte die gute Zusammenarbeit zwischen der Stadt und ihrem größten Verein. Ein gutes Jahr Bauzeit, dann soll nach dem Willen beider Seiten das Gebäude bezugsfertig sein. Für die MTG wichtig, da der Herbst im Trainings- und Kursbereich bereits Einnahmen generieren soll. Für die Stadt, weil die Schulen dann schon zum Schuljahresanfang mit der Halle planen könnten.

## Rohbau bis Weihnachten

Mitte September war dann das erste Gewerk schon fertig: Nach noch nicht einmal drei Wochen sind etwa fünfzig 6 bis 9 m langen Bohrpfähle für die Tiefgründung des Fundaments im Erdreich der Argeninsel verschwunden. Die Pfahlgründung, ausgeführt von der Pfullendorfer Firma Strobel war notwendig geworden, nachdem ein geologisches Gutachten viel Auffüllungen im Bereich der Baustelle zu Tage gebracht hatte.

Inzwischen ist die Memminger Firma Kutter mit den Fundamentierungs- und Rohbauarbeiten



In vollem Gange: die Gründungsarbeiten für das MTG-Bewegungszentrum und die Turnhalle auf der Argeninsel

ten beschäftigt, die inklusive der Stahlbauarbeiten bis Weihnachten abgeschlossen sein sollen.

Auf der Titelseite sind die fleißigen Handwerker beim Spatenstich zu sehen.

Von links: Vorstandsmitglied Uwe Schenkemeyer, Architekt Harald Bader, OB Michael Lang, Finanzvorstand Sigrid Netzer, Vorsitzender August Heinze, Stadtrat Peter Rehfuß und Bürgermeister Ulrich Mauch.

MEN & WOMEN  
**SCHULER**

88239 Wangen, Schmiedstr. 39  
Telefon 07522 - 2373  
Fax 07522 - 6523  
E - mail: SchulerMode@t-online.de



CITROËN Autohaus



Erzbergerstr. 21  
Wangen im Allgäu  
Telefon 0 75 22 / 40 99

**CITROËN**  
Die Kraft der Kreativität

## Rot-Weiß Getränkefachmarkt

Der freundliche Markt in Ihrer Nähe!

Wangen, Simoniusstr. 16  
und

Wangen, Bregenzer Str. 1

Für alle Anlässe haben wir die passenden Getränke  
In unserem Sortiment finden Sie eine umfangreiche

Auswahl:

- **Biere, Limonaden, Säfte**
- **Mineral- und Heilwässer**
- **Wein, Sekt und Spirituosen**

Für Ihr Sommerfest halten wir auf Vorbestellung für sie  
bereit:

- **gekühltes Fassbier**
- **Garnituren, Krüge, Gläser etc.**

Schauen Sie doch mal bei uns vorbei!



Qualität aus  
heimischer  
Landwirtschaft

88238 Wangen im Allgäu • Postplatz 4  
Telefon 07522/2430 • Telefax 07522/28672

Tel. 0 75 22/97 47-0 • Fax 97 47-47 • 88239 Wangen • Marktplatz 10  
  
**Küirschner Mayer**  
Mode im Herzen von Wangen  
[www.kuerschnermayer.de](http://www.kuerschnermayer.de)



# Galerie der Meister

## Linda Weber

### 5. bei den "Deutschen" im Beachvolleyball

Alexandra Meuter vom TV Rotenburg für die Deutsche Endrunde qualifizieren. Ein 2. Rang bei der „Württembergischen“ berechtigte zwar zur Teilnahme am Süd-Cup, doch der zeitgleich durchgeführte Sichtungslerngang der Kadernspielerinnen des Deutschen Volleyballverbandes verhinderte eine Qualifikation auf dem Spielfeld. Daß der Zugang zur Runde der besten Deutschen B-Jugend 24 Beachteams durch eine wild-card gerechtfertigt war, zeigte sich gleich in den Gruppenspielen. Linda und Alexandra gewannen souverän die Spiele in der Vierergruppe.



Linda Weber mit Partnerin Alexandra Meuter

Mit Spielwitz und sehr guter Laufarbeit in der Abwehr ging

es beim Überkreuzspiel um den Einzug in das Viertelfinale zur Sache. Nach einem 13:15 wurden die Folgesätze jeweils mit einer Vierpunkte-Differenz gewonnen. Dagegen hatten Weber/ Meuter im Halbfinal-Match gegen die späteren Turniersieger Sude/ Büttner keine reelle Siegchance. Eigene Fehler und zu wenig Bewegung verhinderten dann den Final-einzug über die „Loser“-Runde mit einem 13:15 im Entscheidungssatz. Das folgende Spiel um Rang 5 konnten die beiden am saarländischen Bostalsee mit 2:1 Sätzen knapp für sich entscheiden.

Mit diesen tollen Platzierungen verabschiedet sich Linda Weber leider aus Wangen. Sie wechselt zum Regionalligisten SSV Wilhelmsdorf. Der Bezirksliga-Damenmannschaft in der MTG wird Linda sicher fehlen, doch sind die Entwicklungschancen drei Spielklassen höher für ihre persönliche Entwicklung weitaus besser, zumal der Verbleib im Baden-Württembergischen Kader, in den sie sich im vergangenen Jahr vorgespielt hat, fast schon zwingend eine Zugehörigkeit in höheren Spielklassen erfordert. Von Seite der „alten“ Mannschaft begleiten Linda auf jeden Fall die besten Wünsche.

Karl Brilisauer

## Faustball - Herren

### Mit Routine zum Gauliga-Titel

Eine weitere Meisterschaftserfolgsmeldung der MTG Wangen fehlte im letzten Guckloch noch. Denn höchst erfreulich war das Abschneiden der Faustballmannschaft der MTG in der Feldsaison 2003. Nach mehrjähriger Pause konnte, dank eines ausreichend großen Personalstandes, wieder einmal die Meisterschaft der Gauliga A und der Aufstieg in die Bezirksliga Oberschwaben gefeiert werden.

### Schläfriger erster Spieltag

Am ersten Spieltag in Westerstetten (17.05.03) sah es zunächst alles andere als erfolgreich für Wangen aus. Gleich im ersten Spiel gegen den Angstgegner aus Erlenmoos musste eine deutliche 25:31 Niederlage

hingenommen werden. Deren Ursache lag in der verschlafenen ersten Spielhälfte, bei welcher bereits ein 13:18 Rückstand zum Seitenwechsel spielentscheidend war. Diese schwache Anfangsphase spiegelte sich auch gegen Riedlingen (Halbzeitstand 12:14), gegen Westerstetten (14:15) und schließlich gegen Veringendorf (15:16) wider. Auffallend war hierbei aber, dass sich die Allgäuer in der 2. Hälfte jeweils steigern konnten. So wurden die Spiele gegen Riedlingen und Westerstetten jeweils noch deutlich mit 31:19, bzw. 34:20 gewonnen, während gegen Veringendorf der 1-Punkte-Rückstand nicht mehr aufholbar war (32:33). Mit 4:4 Punkten rangierte die MTG Wangen nach dem 1. Spieltag auf dem



Die Meistermannschaft

mittleren 5. Tabellenplatz.

Am 2. Spieltag in Bad Buchau (14.06.03) gaben sich die Wangener keine BlöÙe und führten gegen alle vier gegnerischen Mannschaften, außer gegen Bad Saulgau (10:10) jeweils schon zur Pause. So wurden denn auch der Gastgeber Bad Buchau (32:17), Ertingen (31:19) und Mühlhofen (31:18) deutlich distanziert. Lediglich gegen Bad Saulgau war der Sieg weniger hoch (22:17) ausgefallen, aber um so erfreulicher, da ein Bezwingen der Saulgauer bei Wangen stets hoch bewertet wird. Der 12:4 Zwischenstand brachte die MTG Wangen nun bis auf den 2. Tabellenplatz nach vorne.

### Starker Zwischenspur

In Erlenmoos waren am 28.06.03 die Gegner des 1. Spieltages in der Rückrunde zu bezwingen. Anders als vor 6 Wochen gaben die Wangener dieses Mal kein Spiel ab und schlugen, im Hinblick auf den härtesten Konkurrenten aus Veringendorf und der 1. Niederlage gegen Erlenmoos, durchweg überzeugend. Einzig gegen Riedlingen schwächelte die MTG in der ersten Begegnung und kam nie zu ihrem sicheren Spiel. Dennoch wurden auch die Donaustädter noch 25:21 nieder gerungen. Gegen die allesamt stärker als Riedlingen eingeschätzten Mannschaften aus Westersteten (32:16), Veringendorf (32:24) und Erlenmoos (34:22) setzte es jeweils hohe Siege. Die Revanche für die beiden Niederlagen am 1. Spieltag war somit eindrucksvoll gelungen, wobei die Dominanz gegen Veringendorf, welche durchweg mit sehr jungen Spielern besetzt



*Der Faustball-Ofen raucht...*

war (überwiegend A-Jugendliche) mehr als überraschend war. Dieser Sieg sollte später über die Meisterschaft entscheiden. Denn die MTG hatte nun mit 20:4 Punkten und dem besseren direkten Vergleich zum punktgleichen Veringendorf den 1. Platz erkämpft und vor dem heimischen letzten Spieltag in Wangen am 12.07.03 alle Chancen aus eigener Kraft Meister zu werden.

### Erfahrung vor Forschung

In Wangen reiste Veringendorf dann recht siegessicher an und hatte Weizenbier und Sekt zur Meisterschaftsfeier schon dabei. Leider hatten die jungen Spieler die Rechnung ohne den Wirt (Hausherren) gemacht. Wangen überzeugte zwar im Allgäustadion nicht unbedingt die zahlreich anwesenden Senioren der Faustballabteilung, gab aber kein Spiel ab. Mühlhofen wurde mit 24:16, Bad Saulgau knapp mit 23:20, Ertingen wenig souverän mit 23:18 und Bad Buchau schließlich mit 26:14 besiegt. Mit

dieser makellosen Bilanz des letzten Spieltages versalzten die Mannen um Michael Hitz den Äblern ihr Meisterschaftsträume und belegten mit 28:4 und 457:325 Bällen, punktgleich mit Veringendorf, das auch alle Spiele gewann, den 1. Abschlussrang auf Grund des besseren Ballverhältnisses im direkten Vergleich. Dieser Erfolg ist deshalb hoch zu bewerten, da doch einige Spieler der MTG schon 40 Jahre und älter sind und alle Sieltage (bis auf Westersteten) bei großer Hitze absolviert werden mussten. Die Meisterschaft wurde am Abend des letzten Spieltages mit einem obligatorischen Grillfest der gesamten Abteilung gebührend gefeiert.

### Die Alten erfolgreich, die Jungen fehlen

Nach zu reichen wäre noch ein weiterer Erfolg der Faustballabteilung der MTG beim Altersklassenturnier des Turngaus Oberschwaben am 29.03.03 in Wangen. Die MTG belegte hierbei in der Altersklasse (AK) II

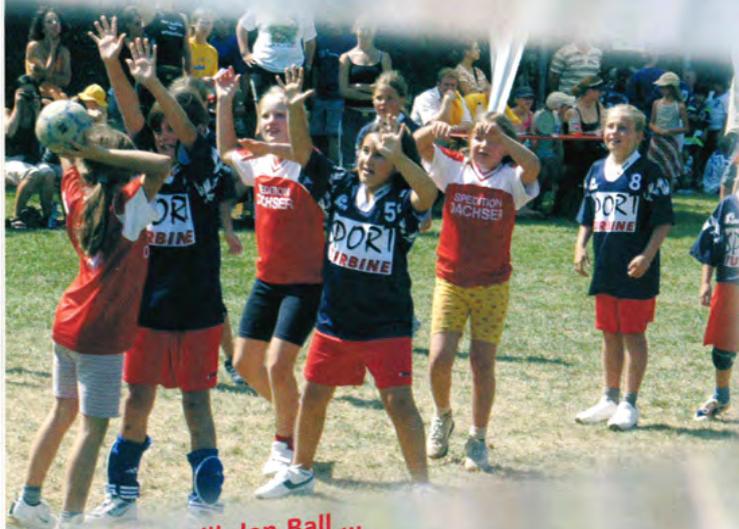
den hervorragenden 2. Tabellenplatz. Wangen setzte sich in der Argenhalle gegen Bad Saulgau (22:14), Ravensburg (27:16) und Ertingen (25:13) durch. Lediglich gegen Bad Waldsee (17:18) gab es eine vermeidbare Niederlage. Im besten Spiel des Tages gegen Biberach hielt Wangen lange Zeit hervorragend mit und führte gar zum Seitenwechsel. Erst in den letzten fünf Minuten setzte sich das sehr druckvolle Spiel der RiÙtäler noch durch und Wangen verlor unglücklich mit 14:18. Auf Grund des besseren Ballverhältnisses (98:79, gegenüber 90:86) platzierte sich die MTG Wangen mit 6:4 Punkten trotzdem vor den Waldseern und wurde Vizemeister der AK II (Männer über 30 Jahre).

Diese beiden Erfolge wären durchaus Anlass zur Freude, wäre da nicht die unbefriedigende Nachwuchssituation. So sind alle aktiven Faustballspieler bereits über 30 oder 40 Jahre, was zwar genug Erfahrung bedeutet, aber insbesondere im Trainingsbetrieb, oft Engpässe entstehen lässt, da viele Spieler oft beruflich verhindert sind. Vielleicht erwägt, ob dieser Erfolge, aber so mancher nicht ausgelastete Sportler, welcher eine Sportart sucht, bei welcher kein verletzungsintensiver Körperkontakt mit dem Gegner gegeben ist, einen Wechsel zu dem Faustballern. Diese Sportart kann noch bis ins Rentenalter erfolgreich betrieben werden. Das Training der Faustballabteilung ist im Sommer- und Winterhalbjahr jeweils dienstags um 18.15 Uhr im Allgäustadion bzw. der Argensporthalle.

*M. Goldschaltl H. Schneider*



Spannung bei den Zuschauern



Jeder will den Ball ...



Rasenplätze auf dem Gehrenberg-Sportplatz

# Handball Jugend



Tanzgruppe heizt im Festzelt mächtig ein...



Ohne zahlreiche freiwillige Helfer läuft nichts ...



Kampf um den Ball auch bei den Kleinsten

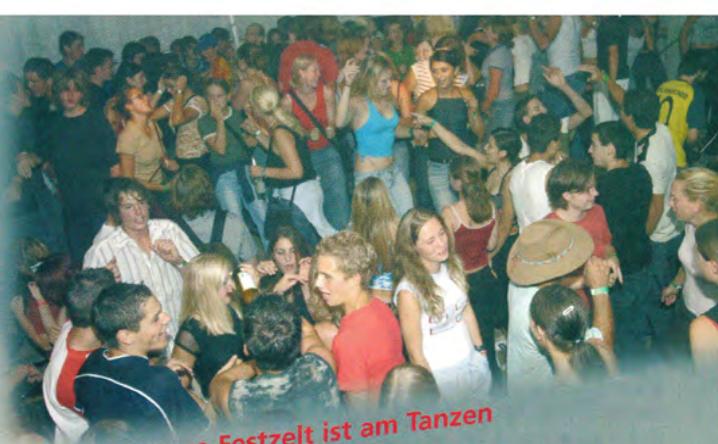
... ohne die "Me



# Endturnier 2003



Super Stimmung beim Auftritt von Maggie Be



Das ganze Festzelt ist am Tanzen



Großer Andrang beim Getränkestand



Spannung bei den Spielen in der Argenhalle



Super Stimmung in der Argenhalle



Sprungwurf von Corbinian Wachter

"Black" auch nicht!

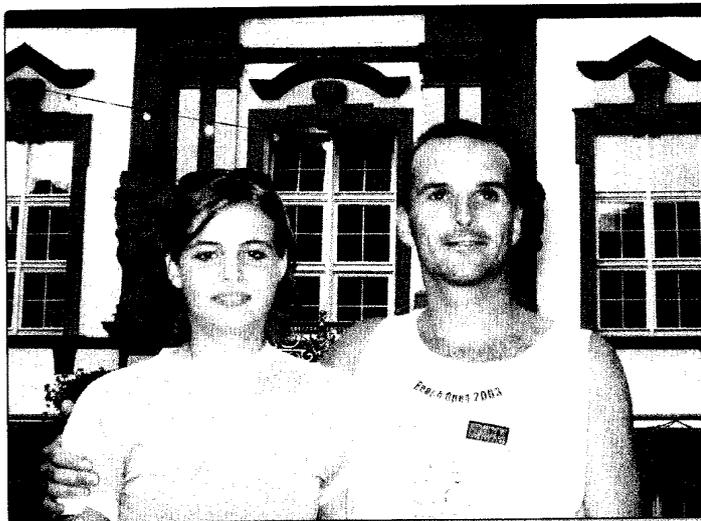
# Heiße Spiele im heißen Sand

Erste Wangener Beachvolleyballtage

Ideale Rahmenbedingungen begleiteten die ersten Wangener Beachvolleyballtage auf dem Marktplatz. Initiiert vom Stadtverband für Leibesübungen (SfL) zimmerten, schweißten und schaufelten die Männer des Bauhofes einen bestens präparierten Sandplatz vor das Rathaus.

## Kampfbetonte Vereinsmeisterschaft

So konnten bereits am Freitagabend die Meisterschaften der Damen und Herren von der MTG Volleyballabteilung über „die Bühne“ gehen. Vor stets voll besetzten Cafestühlen wurden in über 20 Qualifizierungsspielen, zunächst in zugelosten Mixed-Teams, in kampfbetonten Spielen die Punkte gesammelt. Melanie Freyweiß und Petra Moll konnten mit wechselnden Partnern jeweils 5 Siegen einen Punktgleichstand erzielen. Das



Die frischgekrönten Sieger des Turniers der Volleyballabteilung, Melanie Freyweiß und Matthias Pflughard von der MTG Wangen.

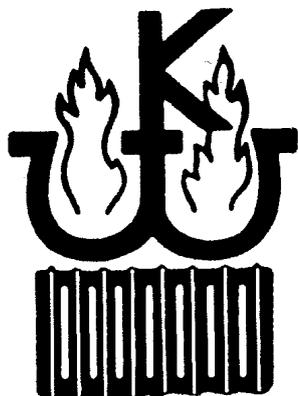
Damenfinale gewann Melanie vor allem durch eine reaktions-schnelle Abwehr. Bei den Herren entschied Matthias Pflughard

durch taktisch gut platzierte Schläge und ein überzeugendes Stellungsspiel nach ebenfalls 5 Vorrundensiegen diese Vereins-

meisterschaft für sich.

## Tolles Event zum 50-jährigen

Anlaß für dieses Beach-Wochenende war die gelungene Veranstaltung am Samstag. Mit einem „Event“ machte der SfL auf sein 50-jähriges Bestehen aufmerksam. Die Zusammenführung Wangener Vereine zu einem Beachvolleyballturnier darf ohne Einschränkung als gelungen bezeichnet werden. Wenn auch die spielerischen Voraussetzungen der teilnehmenden Teams erhebliche Differenzen aufwiesen, waren alle Akteure mit voller Begeisterung am baggern, pritschen und schmettern. Durchgesetzt hat sich in einem hauchdünn gewonnenen Finalspiel am Ende nicht unerwartet die Schomburger Mannschaft vor der kämpferisch starken MTG Freizeittruppe. Über die gelungene Schauveranstaltung auf



Heizungsbau  
Ölfeuerungen  
Gasfeueranlagen  
Sanitäre Anlagen

# WAHL

Wangen im Allgäu  
Lindauer Straße 42  
Tel. 07522-97130  
Fax 07522-80689

# Rhythmische Gymnastik

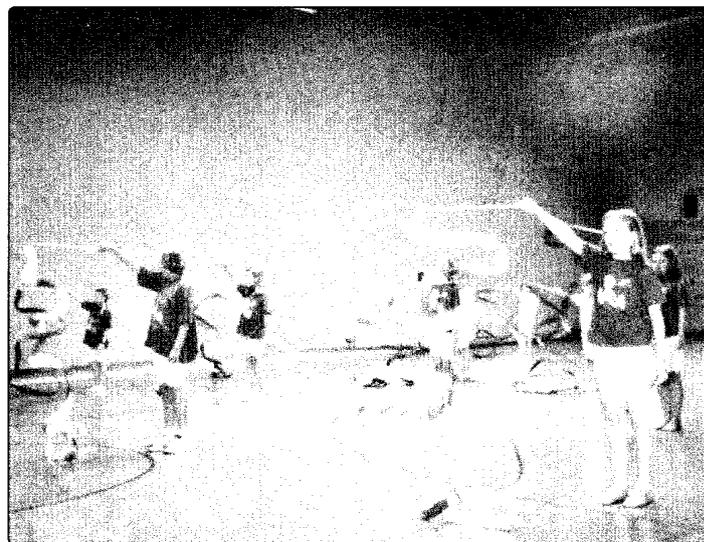
Offene Übungstunde macht allen Spaß

Am 23. Juni diesen Jahres war es wieder einmal soweit: Die Übungsleiterinnen der 8 bis 10-jährigen Mädchen hatten zur offenen Übungsstunde geladen und trotz tropischer Temperaturen nicht nur im Freien, sondern auch in der Ebnethalle waren zahlreiche Eltern, Großeltern und Geschwister der Einladung gefolgt.

und Schrittfolgen, teils auch mit Handgerät. Auch die Zuschauer durften zum Schluss noch das Tanzbein schwingen und mit den aktiven Mädchen gemeinsam eine Schrittkombination erlernen, was ihnen sichtlich großen Spaß bereitete. Alles in allem war es eine gelungene Stunde, die mit viel Beifall belohnt wurde.

*Monika Hilt*

Die Übungsleiterinnen Monika Brecht, Ulla Fischer und Ingrid Bartsch hatten ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, das einen guten Einblick in das Übungsprogramm des letzten Jahres bot. Die Mädchen waren mit Freude und Begeisterung bei der Sache und zeigten verschiedene Tänze



*Gruppenvorführung mit dem Band*



*Endspiel der Vereinsspieler (Sonntag)*

dem randvollen Marktplatz mit dem Profis Bogdan Jalowitzki, Dritan Cuko, Max Hermann und Michael Schmid wurde an anderer Stelle ausführlich berichtet.

Am Sonntag nutzte die Volleyballabteilung erneut den „Sandkasten“ im Herzen der Stadt. Zeitlich sehr gedrängt, zwischen den hl. Messen in der St. Martinskirche, kämpften zehn Mixed-Mannschaften aus Oberschwaben im heißen Sand um die beste Schlagposition am Platz. Leider landeten hier die Wangener Mixedmannschaften auf den hinteren Plätzen. Nach zwei Tagen der Organisation und anstrengenden Nachtwachen auf dem begehrten Sandplatz fehlte es auf dem von der Sonne aufgeheizten Marktplatz den MTG-Beachern an der erforderlichen Kondition. Mit spielerischer Überlegenheit dominierten die Finalgegner, Spieler der Oberligateams aus Ravensburg und Wilhelmsdorf, alle teilnehmenden Teams. Argon Sakupi mit Partnerin Monica Knapco-

kova wurden Turniersieger vor Evi Müllerschön/ Jochen Benz.

## Wiederholung fraglich

Eine Wiederholung des Turnierwochenendes steht trotz des von allen Seiten mit Begeisterung aufgenommenen Programmes in den Sternen. Der gewaltig Aufwand zur Gestaltung des Beachfeldes auf dem abschüssigen Marktplatz scheint zu groß – vielleicht kann der Ausbau vorhandener Flächen auf dem Gelände der Realschule (nicht nur) den Beachvolleyballern einen entsprechenden Impuls für weitere Veranstaltungen dieser Art geben.

Nicht zuletzt das Zusammenwirken der beteiligten Organisatoren von Seite der Stadtverwaltung und der mitwirkenden Vereine hinterließ neue persönliche Kontakte und viele Ideen für kommende Veranstaltungen dieser Art.

*Karl Brilisauer*

# Vorbereitungen auf die Eissaison laufen auf Hochtouren



*Konzentration ...*

Zwar lässt die nächste Eissaison noch einige Wochen auf sich warten, dennoch laufen die Vorbereitungen für die kommende Eissport-Saison auf Hochtouren. Konditionstraining auf Inlinern, Ausfahrten und Turniere sind geplant – jetzt muss sich nur rechtzeitig die Kälte einstellen, dann kann das Vergnügen auf der Eisbahn Stefanshöhe im November starten.

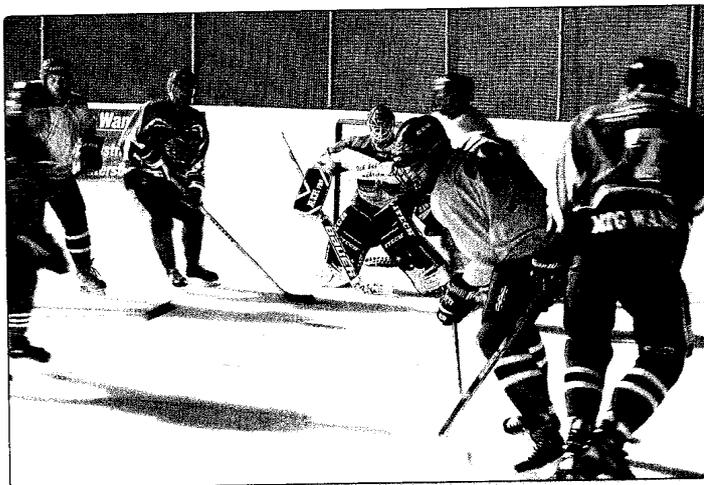
Zur Vorbereitung auf das Eistraining beginnen alle Eishockey-Mannschaften ab Anfang Oktober mit einem Konditions- und Inliner-Training. Am Eishockey interessierte Kinder und Jugendliche sind stets willkommen.

Im Oktober sind zwei Ausfahrten in die Eishalle Memmingen geplant, die über die Presse noch genauer beschrieben werden.

Vielversprechend entwickelt sich die „Laufschule“ für Kin-

der im Alter von drei bis zehn Jahren. Jeweils Montags und Mittwochs besteht von 16.00 bis 17.00 Uhr die Möglichkeit, unter fachkundiger Anleitung das Eislaufen zu erlernen. Großgeschrieben wird von der Abteilung die Kooperation Verein und Schule, sei es beim einfachen Schlittschuhlaufen, sei es bei ersten, aber dafür um so eifrigeren Eishockeyspielen zwischen einzelnen Schulklassen. Am ersten Dezember-Wochenende soll dann erstmals ein Eishockey-Turnier für Nachwuchsmannschaften aus dem Altkreis Wangen stattfinden, bei dem sich die MTG-Schüler beweisen können.

Schwieriger gestaltet sich der Leistungsaufbau bei der 1. Mannschaft, die zum einen einige Abgänge verkraften muss, zum zweiten fehlt es hier am



*Dynamik*



*Eleganz ...*

Nachwuchs im Jugendbereich. Trotzdem ist die Teilnahme an zwei Turnieren in Lindenberg und Dornbirn fest eingeplant.

Nur wenige Wangener erinnern sich noch an die alten Zeiten, als der Eissport als beliebtes Wintervergnügen in Wangen nicht wegzudenken war. Bestimmt gelingt es uns,

eines Tages auch diese Tradition in Wangen neu zu beleben, wenn auch der Weg dorthin noch weit ist und von allen viel Einsatz erfordert.

*Dieter Henninger*

*Bilder: Jo Stadlmeier*

## Die Trainingszeiten auf der Eisbahn:

(ab Öffnung der Eisbahn Stefanshöhe)

**Montag und Mittwoch**

**16.00- 17.00 Uhr**

Laufschule/ Eiskunstlauf

**17.00- 18.15 Uhr**

Eishockey Nachwuchs

**18.30- 20.00 Uhr**

Eishockey Aktive

### Informationen zum Training:

**Abteilungsleiter**

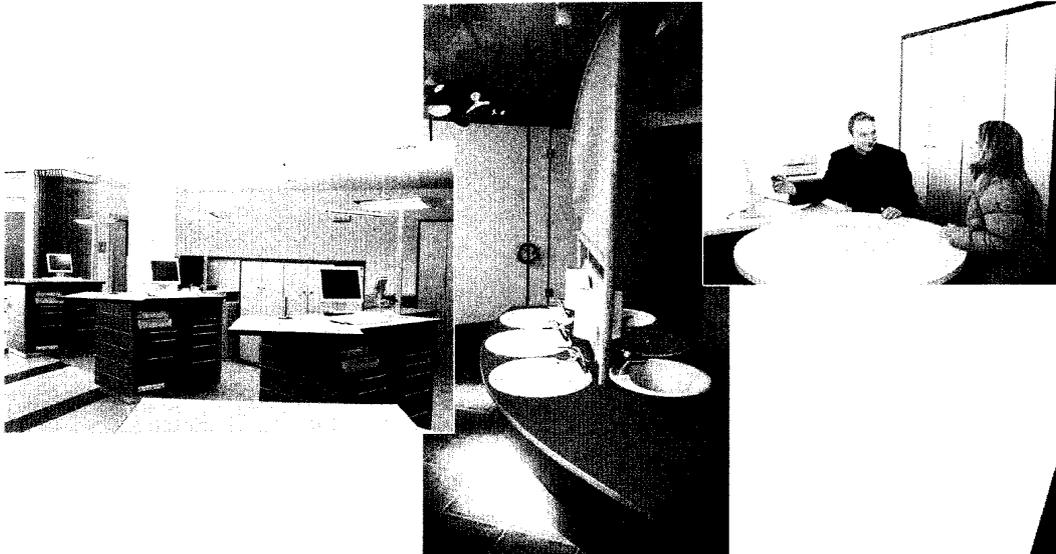
Dieter Henninger, Tel. 39 47

oder

**Trainer**

Stefan Grässle, Tel. 10 16.

# Innenausbau ■ Ladenbau ■ Büromöbel



# ***BUHMANN***

Am Mühlbach 12

D-88239 Wangen im Allgäu

Tel: 07522/4029 Fax: 6622

[www.buhmann-gmbh.de](http://www.buhmann-gmbh.de)

**Mord**, hat dieser Churchill gesagt.  
 Entweder küsst mich morgen der Oberarzt  
 wach oder ich hab Churchill widerlegt.“



**RISKIEREN SIE WAS. SIE HABEN JA UNS.**



*SV Versicherungen – die Versicherungsgruppe der Sparkassen*

**F. Hermanutz & A. Waltner OHG**

Geschäftsstellen Leiter: A. Waltner & G. Schneider  
 Schmiedstraße 22 · 88239 Wangen  
 Telefon 0 75 22/50 84+85 · Telefax 0 75 22/82 79

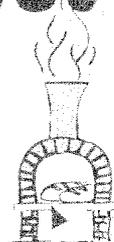
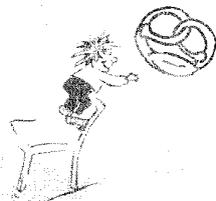
**VIA SATELLIT**  
 BRINGEN WIR IHNEN GUTE LAUNE INS HAUS



Lindauerstr. 10-12  
 88239 Wangen  
 Tel. 07522-910044  
 Fax 07522-910045

TV  
 HIFI  
 VIDEO  
 WOLFRUM  
 FUNKTECHNIK  
 SICHERHEITS-  
 TECHNIK

**Bäckerei  
 Vogel**



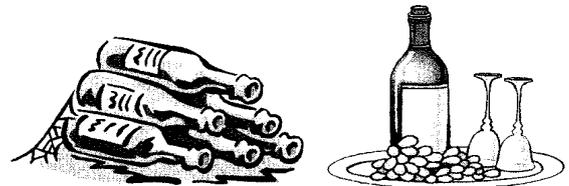
*Seele,  
 Brezel  
 und a Schneck  
 täglich frisch vom Vogel Bäck!*

*...mit original Holzofenbrot!*

Lindauer Str. 43  
 Waltersbühl 22

Tel. 0 75 22 - 24 23  
 Tel. 0 75 22 - 8 06 67

**Weinkauff**  
 Getränkefachmarkt



Und noch vieles mehr.....

Peter-Dörfler-Straße 33  
 88239 Wangen/Allgäu  
 Telefon 07522/4077, Telefax 07522/4078

**Gut parken – bequemes  
 Und schnelles Einkaufen!**

# 10. Turnerzeltlager an der Argen

Zum zehnten Mal fand in der ersten Woche der Sommerferien auch in diesem Jahr wieder das bereits zur Tradition gewordene Turnerzeltlager an der Argen statt. Insgesamt 68 begeisterte Kinder der MTG Turnschule und des TV Eisenharz verbrachten, betreut von Robert Teiber und seinem Team, wieder eine Woche in Brententann.

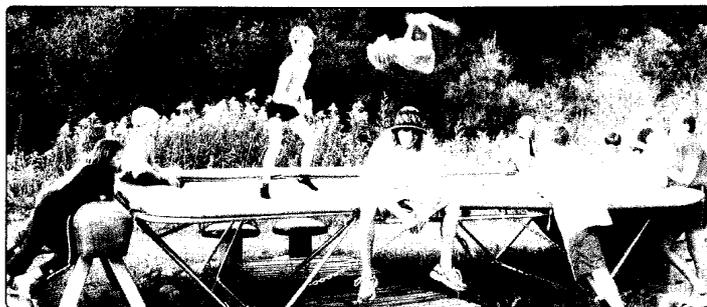
Neben dem täglich angebotenen Bastel- und Sportangeboten im Lager standen in diesem Jahr auch wieder Aktivitäten außerhalb des Lagers auf dem Programm. So wurde zum Beispiel



*Beim Aufstellen des Lagermastes helfen alle mit...*

im Freibad das schnellste Kind auf der Wasserrutsche gesucht. Ein Highlight des diesjährigen Lagers war die zum ersten Mal durchgeführte Stadtralley. Die Kinder hatten dabei in der Wangener Fußgängerzone verschiedene Aufgaben zu bewältigen.

Am Ende der Woche, die nach Aussagen der meisten Kinder wieder einmal viel zu schnell vergangen war, waren sich Teilnehmer und Betreuer einig: es wäre wirklich schade, wenn im nächsten Jahr kein Turnercamp mehr an der Argen stattfinden würde.



*Trampolinspringen im Freien*



*Super Stimmung bei der Seifenwasserrutsche*



*Zähneputzen nicht vergessen...*



*Blick auf das Zeltlager in Brententann*



*Bilder: Robert Teiber Zusammen Spülen macht Spaß*

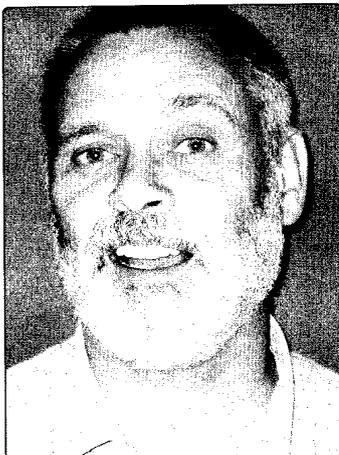
## Volleyball

154 Mitglieder

In der Ausgabe 2/ 2001 haben wir die Serie „MTG von A bis Z“ mit den Abteilungen Aerobic und Badminton begonnen.

Seither haben wir die Portraits von 169 Mitarbeiter/innen in den 35 Abteilungen der MTG hier abgedruckt, von denen noch über 80% für ihre Abteilung tätig sind. Das ist sicher ein Indiz dafür, wie eng unsere Übungs- und Abteilungsleiter/innen mit ihrer MTG bzw. ihren Abteilungen verbunden sind. Und ein Grund dafür, dass wir nicht gleich einen neuen Durchgang starten müssen, da die meisten „Köpfe“ noch die gleichen sind.

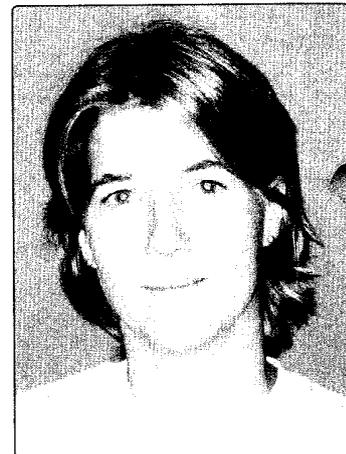
Wir hoffen, dass wir Ihnen die Schaffer in der MTG näher bringen konnten. Wenn Sie jemand vergessen haben, gibt es ja jetzt bei jedem Guckloch-Sammler ein Archiv zum Nachschauen.



**Klaus-Dieter Voß, 51 Jahre,**  
*Abteilungsleiter  
seit 1985*



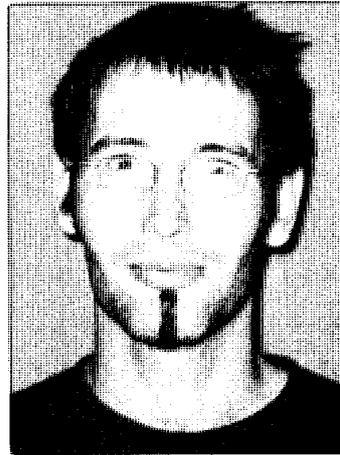
**Claudia Frühauf, 41 Jahre,**  
*Techn. Leiterin/ Trainerin  
seit 1997*



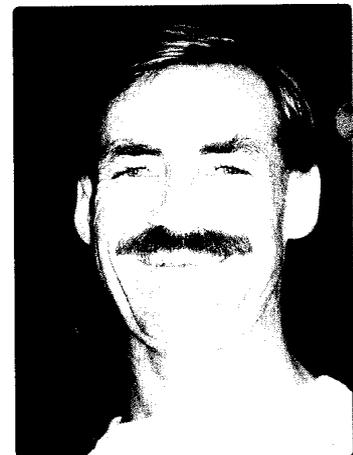
**Michaela Schwer, 30 Jahre,**  
*Kassier  
seit 2003*



**Harald Frühauf, 44 Jahre,**  
*Trainer  
seit 1999*



**Stefan Schubert, 35 Jahre,**  
*Trainer  
seit 1996*



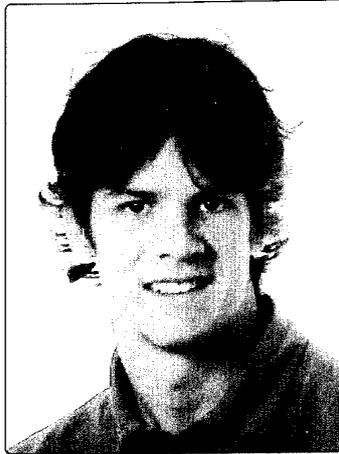
**Alfons Burkert, 47 Jahre,**  
*Trainer  
seit 1993*

# Volleyball

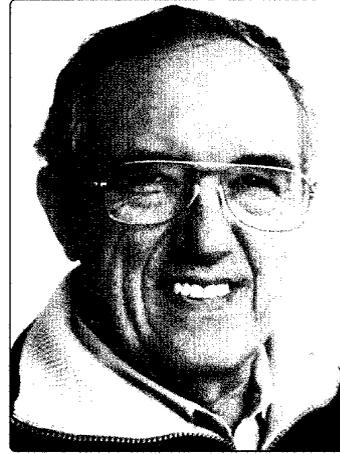
154 Mitglieder



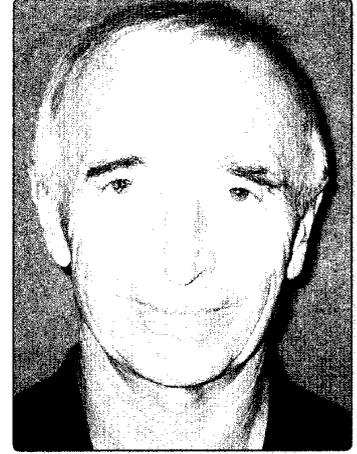
**Karl Brilisauer, 54 Jahre,**  
*Trainer 1973 - 1997 und  
seit 2001*



**Stefan Rosenwirth, 17 Jahre,**  
*Trainer  
seit 2002*



**Siegfried Horlacher, 62 Jahre,**  
*Abteilungsleiter  
seit 2002*



**Hans Schleifer, 65 Jahre,**  
*Übungsleiter  
seit 2002*



**Melanie Freywiß, 20 Jahre,**  
*Trainerin  
seit 1999*



**Roland Schuler, 38 Jahre,**  
*Trainer  
seit 2002*

# Vershrtsport

18 Mitglieder

# Wer sich bewegt, bleibt in Balance

Vorbeugen ist besser als heilen, deshalb entspricht der Einsatz der AOK für die Vorsorge unserem Selbstverständnis als Gesundheitskasse. Bewegung schafft inneres und äußeres Gleichgewicht, hilft das Leben in Balance zu bringen und zu halten. Ein



erfolgreicher Weg dazu: Die Gesundheitsangebote der AOK und der Gesundheitssport im Verein. In der Partnerschaft von MTG und AOK Gesundheit gemeinsam erleben – der bessere Weg, die persönlichen Gesundheitsziele zu erreichen.

**AOK – Die Gesundheitskasse Allgäu – Oberschwaben**  
**Geschäftsstelle Wangen**  
**Lindauer Straße 41 • 88239 Wangen • Tel.: 07522 — 982-0**  
**Wir sind immer für Sie da.**

[www.aok.de](http://www.aok.de)

**AOK**  
Die Gesundheitskasse.

# AOK startet Modellvorhaben „AOK-Sports“

Schneller wieder fit nach Sportverletzungen - Therapeuten im Team eingesetzt

Ab September bietet die AOK – die Gesundheitskasse Allgäu-Oberschwaben ihren 20- bis 40-jährigen Versicherten mit „AOK-Sports“ eine besonders effektive ambulante Physiotherapie bei Sportverletzungen an. Durch den Einsatz von Therapeutenteams sollen Patienten schneller wieder fit werden. Das Modellprojekt läuft landesweit zunächst bis Juni 2005.

Wer nach Sportverletzungen, wie Bänderrissen oder schweren Knochenbrüchen physikalische Therapie, also Krankengymnastik oder Massagen, benötigt, dem stehen jetzt neben den Einzelpraxen auch im Rahmen von „AOK-Sports“ speziell ausgestattete Einrichtungen zur Verfügung. Voraussetzung ist eine ärztliche Verordnung von „AOK-Sports“ zum Beispiel durch Orthopäden mit der Zusatzbezeichnung Sportmedizin.

In der Region Allgäu-Oberschwaben stehen den AOK-Versicherten bei Sportverletzungen Masseure und Physiotherapeuten, die in Einzelpraxen behandeln, zur Verfügung. Hinzu kommen jetzt laut AOK die Argental-Klinik Isny und das radius in Ravensburg, die bis heute eine Zulassung zu „AOK-Sports“ erhalten haben.

„Wir bieten ‚AOK-Sports‘ insbesondere den 20- bis 40-Jährigen an, weil in dieser Altersgruppe nachweislich am



Exklusiv für AOK-Versicherte

AOK-SPORTS

Mein Hobby:  
Mein Sport.

Und falls was schief läuft ...

AOK-SPORTS hilft **schnell** wieder auf die Beine.

Die AOK tut mehr!

AOK  
Die Gesundheitskasse

meisten Sport getrieben wird. Außerdem ist unbestritten, dass durch eine spezielle Therapie vornehmlich bei diesem Personenkreis eine schnellere Heilung erzielt werden kann. Wenn es zu einer Verletzung kommt, wird mit ‚AOK-Sports‘ jetzt eine besonders intensive Behandlung möglich. Diese Therapie ist nämlich noch stärker auf den einzelnen Patienten zugeschnitten, weil Physiotherapeuten, Masseure und Sportlehrer im Team gemeinsam mit dem Sportarzt ein Programm ausarbeiten, nach dem dann behandelt wird“, so Jörg Hempel, Geschäftsführer der AOK-Bezirksdirektion Allgäu-Oberschwaben.

Für den Patienten ist diese Art Vernetzung, so Jörg Hempel weiter, der entscheidende Vorteil, weil die Therapeuten sich gemeinschaftlich um den Patienten kümmern und die Behandlung dadurch viel effektiver ablaufen kann, was letztlich auch schneller zum Erfolg, also zur Wiederherstellung der Leistungsfähigkeit, führen wird. Ein solches Individualprogramm umfasse zum Beispiel täglich zwei bis drei Stunden Krankengymnastik, Lymphdrainage, verschiedene Massageformen sowie Wärmetherapie.

Weitere Informationen zu „AOK-Sports“ gibt es am AOK-care-Telefon unter 0180 10 50 500 (zum Ortstarif) oder im Internet unter [www.aok.de](http://www.aok.de).

# Jugendleiche

## Abschied...



Vielleicht habt ihr es schon von anderer Seite gehört oder per Mundpropaganda erfahren: Zum 31. Oktober lege ich mein Amt als Jugendvorstand nieder. Um irgendwelchen Gerüchten vorzubeugen möchte ich die Gelegenheit nutzen euch zu erklären wieso:

Es gibt drei Erklärungen. Erstens: Ich habe keine Zeit mehr. Zweitens: Mein privates Glück ist mir wichtiger als der Vorstandsposten. Drittens: Ich möchte

nicht weiter das Gefühl haben, dass ich die Vorstandsarbeit und die Arbeit mit dem Jugendrat mehr schlecht als recht erledige, weil ich nicht mehr Zeit finde.

Ein halbes Jahr lang habe ich versucht Arbeit, Familie, Training und Vorstandsjob unter einen Hut zu bringen. Aber es hat nicht geklappt. Immer hatte ich das Gefühl, zu wenig zu tun, schlecht vorbereitet zu sein und meine Aufgabe schlecht zu erledigen. Die Jugendratsmitglieder haben unter diesem Zustand gelitten; ich möchte mich an dieser Stelle bei ihnen entschuldigen. Nach langer Überlegung habe ich mich deshalb entschlossen, den Jugendvorstandsposten abzugeben.

Einige werden nun sagen: „Wie kannst du dich jetzt, wo die MTG das größte Bauprojekt in ihrer Geschichte vorhat aus der Verantwortung stehlen?“ Denen möchte ich antworten: Auch in der Zukunft trage ich Verantwortung für die Entscheidungen, die ich während meiner Amtszeit gemeinsam mit dem Gesamtvorstand getroffen habe. Ich glaube, dass der Bau des Bewegungszentrums das innovativste Projekt in der MTG-Geschichte ist und ich bin sehr stolz, dass ich es zum Teil mit auf den Weg gebracht habe. Ich denke aber auch, dass

ein neuer Jugendvorstand neue Ideen und Vorschläge für die Weiterentwicklung der Vereinsjugendarbeit bringen kann.

Damit sind wir schon bei der Zukunft. Wir brauchen einen neuen Jugendvorstand! Sie (oder er) sollte vor allem Spaß an der Arbeit mit dem Jugendrat haben und die Jugendlichen bei ihren Aktionen begleiten und beraten. Darüber hinaus wäre Interesse an der Vorstandsarbeit und an der konzeptionellen Weiterentwicklung vor allem des Kindersportbereichs sehr wünschenswert.

Bis wir eine neue Vorständin (oder einen Vorstand) gefunden haben werde ich den Jugendrat weiterbetreuen. Wer sich für den Vorstandsposten interessiert oder jemanden vorschlagen möchte, kann sich ganz unverbindlich bei mir (771046) oder beim Geschäftsführer Christian Hummel informieren.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen, vor allem bei den Jugendratsmitgliedern für die konstruktive und meistens sehr spaßige Zusammenarbeit bedanken!

*Tobias Schneller*

**Weitere Infos unter 771046 bei Tobias Schneller.**

## ... und ein weiterer Abschied

Zum Ende des vergangenen Schuljahres gab es auch im Jugendrat starke Veränderungen. Gleich vier Mitglieder sind aus Ausbildungs- und Zivildienstgründen aus dem Jugendrat ausgeschieden: die beiden Jugendsprecher Steffen Kiedaisch und Holger Frank sowie Kassier Florian Fiedler. An dieser Stelle möchte ich allen für ihre konstruktive und selbständige Arbeit für die MTG und deren Jugend danken und allen viel Glück in ihrer weiteren Ausbildung wünschen.

## ... und ein Neuanfang

Für den Posten der Kassiererin haben wir schon Nachfolger gefunden: Liane und Linda Weber haben sich bereit erklärt, die Kasse zu verwalten. Die Wahl der Vorsitzenden und einer Stellvertreterin steht noch aus. Ausserdem braucht der Jugendrat neue Mitglieder. Alle Jugendlichen, die sich für vereinsübergreifende Jugendarbeit in einem lustigen Team interessieren, sind herzlich eingeladen.

### Kompetente Beratung ganz in Ihrer Nähe!

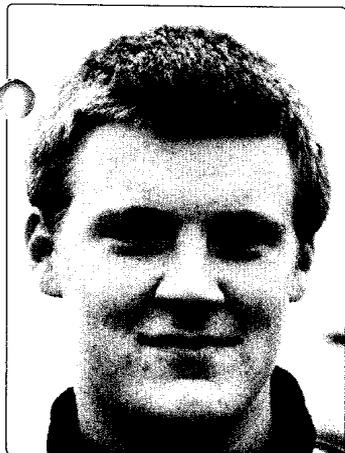


# Volksbank Allgäu-West eG

Argenbühl . Isny . Kißlegg . Lindau . Vogt . Wangen

# Köpfe

Hi MTG'ler!



Ich bin der neue Zivi von unserem Verein. Mein Name ist Timo Feistle, ich bin 19 Jahre alt und lebe seit ich denken kann in Wangen. A propos denken, ich habe im Frühling/Sommer nach 13 harten Jahren endlich das Abitur am Wirtschaftsgymnasium in Wangen gemacht, und freue mich nun, neue Erfahrungen als Zivildienstleistender sammeln zu können.

## Wieso die MTG?

Sport spielte in meinem Leben schon immer eine sehr große Rolle. Nachdem ich alle möglichen Kindersportgruppen durchgemacht habe, entschied ich mich mit 7 Jahren der Handballabteilung der MTG beizutreten. Hier spiel ich mittlerweile aktiv für die 1. Herrenmannschaft in der Landesliga (der

eine oder andere mag meinen Namen schon mal in der Zeitung gelesen haben), und bin zudem seit 2000 als Trainer der männlichen C-Jugend im Einsatz.

Als ich mich Anfang dieses Jahres für eine Zivilstelle entscheiden musste, war natürlich mein größter Wunsch, die bei der MTG zu ergattern; weil ich mir als „Sportverrückter“ natürlich keine bessere Stelle vorstellen konnte.

Außerdem macht mir auch der Umgang mit jungen, sowie alten Menschen sehr viel Spaß, und deshalb war ich natürlich sehr froh, dass man sich bei der MTG für mich entschieden hat.

## Was für Aufgaben hab ich?

Meine Aufgaben, die ich als Zivi im Verein zu erledigen habe, sind zwei geteilt. Zum einen arbeite ich morgens auf der Geschäftsstelle, und erledige hier alles, was eben ein Zivi so zu erledigen hat. Arbeiten am PC, Botengänge, Telefondienst und manchmal (leider) auch Putzdienst...

Auf der anderen Seite bin ich nachmittags in den Sporthallen unserer Stadt für die MTG als Übungsleiter und Helfer in verschiedenen Sportgruppen, wie z.B. Kinderturnen, Leichtathletik, Volleyball oder auch Handball im Einsatz. Natürlich ist der Wettkampfsport nicht mein Hauptaufgabengebiet, auch der Koronarsport oder Psychomotorik-Kurse gehören mit dazu.

## Was hab ich für Erwartungen?

Natürlich erwarte ich mir, dass ich meine Fähigkeiten als Übungsleiter weiter verbessern kann, aber für mich ist es vor allem sehr interessant, einmal was anderes als ein Handball-

training zu leiten. Dies zu lernen wird sicherlich eine Zeit dauern, aber ich bin mir sicher, dass mir dies schnell gelingen wird.

Außerdem bin ich auch gespannt, wie so ein Verein von der Organisation her funktioniert, und gerade jetzt, also in der Zeit des Sportzentrums, werde ich hier sicherlich ganz tolle Erfahrungen sammeln können.

Ich freue mich auf jeden Fall auf meine Aufgaben, und werde sie hoffentlich so erledigen, dass jeder mit mir zufrieden ist.

## BOGY

Hallo, ich bin Maïke Staudacher. Im Rahmen der Berufsorientierungswoche am Rupert-Ness-Gymnasium habe ich mich dazu entschieden ein Praktikum bei der MTG zu machen.

Ich bin selbst aktive Handballerin und Übungsleiterin, deshalb interessierte es mich besonders auch einmal andere Sportarten und deren Trainingsinhalte kennenzulernen.

Morgens konnte ich in der Geschäftsstelle Einblicke in die Sportverwaltung und die Öffentlichkeitsarbeit finden und hatte nachmittags Zeit

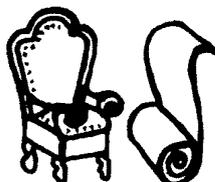
mir verschiedene Bereiche des MTG-Sports wie Volleyball, Kinderturnen oder Badminton anzuschauen. Da ich selbst die Handballminis betreue, fand ich vor allem beim Kindersport neue Ideen und Eindrücke, die



ich sicher umsetzen werde.

Zusammenfassend ist zu sagen, dass mir die Woche sehr gefallen hat und ich jedem, der sich für das Vereinsleben interessiert ein solches Praktikum empfehlen kann. Natürlich möchte ich mich noch beim Team der Geschäftsstelle, vor allem bei Christian Hummel, bedanken. Sie haben sich sehr bemüht, mir die MTG näher zu bringen, was ihnen gut gelungen ist!

Das Haus für moderne Raumgestaltung  
**RAUM AUSSTATTUNG**  
**GARDINEN & POLSTEREI**



*Erich Keckeisen*

88239 Wangen im Allgäu  
Ravensburger Straße 28  
Telefon 0 75 22 / 2 16 61

# 75 Jahre MTG-Handball-Abteilung

## Teil 2: Die Trainer

**Was sollte ein Trainer nicht alles sein: fachlich kompetent und taktisch clever. Psychologe und eine Person mit Autorität, gleichzeitig verständnisvoll und manchmal sogar Seelentröster, ein anderes mal dann vielleicht knallhart und ein „Schwein“. Eine dicke Haut braucht er und gute Nerven nach Möglichkeit auch noch.**

Nicht immer haben die vielen Trainer der MTG diese Kriterien alle erfüllt: einige ganz „besondere Exemplare dieser Gattung“ sollen heute aber vorgestellt werden.

### Herbert Thielscher



An erster Stelle steht hier natürlich Herbert Thielscher. Anfang der 50er Jahre startete er seine Karriere als Spielertrainer der Männermannschaft und schon bald - die Männermannschaft brauchte auch Nachwuchs - engagierte er sich auch im Jugendbereich. Hat heute fast jede Jugendmannschaft zwei Trainer bzw. Betreuer, so war

Herbert damals weitgehend auf sich alleine gestellt. Das bedeutete fast immer an drei Tagen in der Woche Training von fünf bis acht Uhr abends mit zwei, manchmal auch drei Mannschaften gleichzeitig. Wenn Aktiventraining war, ging es sogar bis 10 Uhr. Dazu kam, dass er diese Mannschaften bei den Spielen auch zu betreuen hatte, was bereits damals einen enormen Zeitaufwand bedeutete. Das wäre heute aufgrund der Tatsache, dass die Mannschaften wesentlich mehr Spiele und weitere Entfernungen haben, gar nicht mehr zu machen. Dazu kamen im Sommer natürlich noch ungezählte Turniere und nicht zuletzt die Ferienfahrten mit der A- und B-Jugend.

Was einen guten Trainer auszeichnet sind natürlich auch die sportlichen Erfolge seiner Mannschaften: Die Meistertitel auf Bezirksebene sind kaum zu zählen. Württembergischer Meister wurde er insgesamt dreimal, 1962 und 1967 mit der A-Jugend, 1966 mit der B-Jugend, und mit der Mannschaft um Claus Weber und Raimund Kraft erreichte er am Ende seiner Trainerlaufbahn noch einmal das Halbfinale um die Württembergische. Seine größten internationalen Erfolge waren Siege beim Oslo-Cup und beim Turnier der Meister in Zürich. Insgesamt war er so etwa vierzig Jahre lang als Trainer der Handballer aktiv, und noch heute begleitet er „seine“ Abteilung als Pressereferent kri-

tisch und engagiert.

### Walter Hindelang und Heinz Bildstein

Die Laufbahn der nächsten beiden Trainer begann auf ähnliche Weise. Sie verdienten sich ihre ersten Meriten als Trainer der Damen. 1966 übernahm Walter Hindelang das Training der ersten Damenmannschaft, und nach deren Auflösung „gründete“ er dann die weibliche Jugend. Ähnlich wie Herbert Thielscher war auch er Mädchen für alles und alle. Schon nach wenigen Jahren stellten sich die ersten Erfolge ein. Die ganz großen Erfolge kamen dann 1975

nach Wangen. 1979 beendete er dann sein Traineramt.

Heinz Bildstein war der zweite Trainer, der im Handballsport der Mädchen und Frauen Akzente setzte. Nachdem er in den sechziger Jahren bereits einmal die Frauen trainiert hatte, kam er dann, wie so manch anderer Trainer, über seine damals noch kleine Tochter wieder zum Handball zurück. In der Zwischenzeit hatte sich durch die Einführung von landesweiten Ligen die Situation im Jugendhandball grundlegend verändert. Immer mehr dominierten die Mannschaften aus dem Stuttgarter Raum, und so



*Vierte bei den "Deutschen": Walter Hindelangs Mädchen*

und 1976 als seine A-Jugend zunächst süddeutscher Meister im Kleinfeld und dann, nach der württembergischen Meisterschaft, Vierter bei der deutschen Meisterschaft wurde. Im Jahr darauf holte er nochmals den württembergischen Meistertitel

blieb ihm ein württembergischer Meistertitel zweimal knapp verwehrt. Erfolge feierte er, nachdem er die Damenmannschaft als Trainer übernommen hatte. Hier musste er zunächst einen harten Schlag verdauen, als der Mannschaft nach einer souve-

rän gewonnenen Meisterschaft wegen eines Formfehlers bei der Ausstellung eines Spielerpasses Punkte aberkannt wurden und damit Meisterschaft und Aufstieg verloren waren. Beides holte man dann aber im Jahr darauf erfolgreich nach.

### Karl Wachter

Nach drei ehemaligen Trainern darf natürlich ein aktueller Trainer nicht fehlen. Karl Wachter hätte zunächst nicht vor, diesen Job zu übernehmen, konnte

Jahr mit der A-Jugend möchte er wieder ganz vorne mitspielen, nicht zuletzt mit dem Hintergedanken, dem HWW zu beweisen, dass man auch in der „Provinz“ erfolgreiche und gute Arbeit abliefern kann.

### Was macht der Trainernachwuchs?

Wie sieht es in der Zukunft aus? Wie bereits erwähnt sind zur Zeit fast alle Jugendmannschaften mit zwei Trainern besetzt, wobei sicher interes-



Die erfolgreiche Truppe um Trainer Karl Wachter beim internationalen Turnier "Kärnten Trophy" in Klagenfurt 2002 (mit auf dem Bild-Spieler vom TV-Oppenweiler)

dann aber nicht mehr zusehen, was mit der Mannschaft seines Sohnes vor sich ging. In dieser Situation – siehe auch Heinz Bildstein – gibt es halt Leute, die maulen oder ihre Kinder woanders hin schicken, und Leute, die selber zupacken. Seit der D-Jugend (8 Jahre) trainiert er nun diese Mannschaft, erreichte bereits in der C-Jugend die Oberliga, setzte mit der württembergischen Meisterschaft der B-Jugend 2002 seine Erfolgsgeschichte fort und ergänzte das noch mit zwei württembergischen Verbandsligatiteln. Auch in diesem

sant ist, dass hier beispielsweise Timo Feistle, Florian und Maik Staudacher, Lilian und Corbinian Wachter sowie Heike Natterer und Anette Geyer (beide früher Bildstein) die elterliche Trainertradition fortsetzen. Auffallend ist auch, dass der Anteil der weiblichen Trainer relativ groß ist. Und äußerst positiv ist der Ansatz zu bewerten, in Zukunft auch Trainerlizenzen zu erwerben. Leider verfügt derzeit noch kein Trainer aus der eigenen Abteilung über eine C-Lizenz. Die ist zwar keine Voraussetzung für eine „große“ Trainerkarriere, wie die obigen

Beispiele zeigen, erleichtert den Weg dorthin aber doch erheblich. Damit es im MTG-Handball auch weiterhin so vorwärts geht wie zuletzt.

Jo Staudacher



## SWR 3 - Dancenight am 29. November

### Mehr Hits, mehr Kicks... in der Wangener Sporthalle

Anlässlich ihres 75-jährigen Jubiläums veranstaltet die Handballabteilung der MTG Wangen am 29.11.03 eine SWR 3 DanceNight in der Städtischen Sporthalle. Jeder, der schon einmal auf einer DanceNight von SWR 3 war, ist sicherlich hellauf begeistert von der fantastischen Stimmung und der super Party gewesen.

Denn wo die SWR3 DanceNight gastiert, dort tanzt der Elch und dort tobt das Publikum.

Der Handballabteilung, allen voran Anette Bildstein, ist es nun gelungen, die erste SWR 3 DanceNight nach Wangen zu holen.

Ein bekannter SWR 3 DJ (Michael Spleth, Jan Garcia oa.) wird am 29.11 in der Sporthalle bis tief in die Nacht für tolle

Stimmung unter den Partygästen sorgen. Wer Lust auf Tanzen zu super Musik hat, sollte sich dieses Ereignis auf keinen Fall entgehen lassen. Egal ob man auf Pop, Rock, Schlager oder die Neue Deutsche Welle steht, SWR 3 spielt Hits aus allen Richtungen. Desweiteren bringt die SWR 3 Soundmaschine jede Menge Lichteffekte mit, sowie natürlich den heißbegehrten SWR 3-Elch und andere Give-Aways.

Für die Bewirtung wird die Handballabteilung sorgen, so dass es den Gästen sicherlich an nichts fehlen wird.

Der Eintritt für dieses Ereignis beträgt 6,00 €, für SWR 3 Clubmitglieder 5,00 €. In diesem Sinne: mehr Hits, mehr Kicks, einfach SWR 3...



Stimmung pur verspricht die Dancenight in der alten Sporthalle



## Herbstfest 2003

Nicht in der Galerie des Weberzunfthauses – wie im Rundschreiben fälschlicherweise angekündigt –, sondern im Giebelsaal der Badstube (Lange Gasse 7), findet am Freitag, den 21. November das MTG-Herbstfest statt. Im Mittelpunkt dieses Treffs für Jung und Alt stehen dieses Mal neben den erfolgreichen – meist jungen – Sportlern vier Mitarbeiter, die bereits seit 25 Jahren an den unterschiedlichsten Stellen für die MTG tätig sind und deshalb mit der diamantenen Ehrennadel des Vereins ausgezeichnet werden sollen. Sicher ein zusätzlicher Grund, dieser Veranstaltung beizuwohnen und den verdienten Mitarbeitern seine Anerkennung auszusprechen. Musikalisch umrahmt wird das Ganze von einem Ensemble der Jugendmusikschule.

## ÜL-Fortbildung mit den "Drei Professoren"

Die drei Wangener Sportprofessoren sind auf Einladung der Stadt Wangen am 14. und 15. November wieder für eine Übungsleiter-Fortbildung zu Gast. Los geht's am Freitag um 19.00 Uhr mit einem Vortrag von Prof. Haag über die "Olympische Idee, olympische Bewegung, olympische Spiele" im Zusammenhang mit der Olympia-Bewerbung von

Leipzig/ Rostock. Am Samstag geht es dann um 8.00 Uhr in der Ebnehalle weiter mit den Praxisteilen "Sportbezogene rehabilitative Maßnahmen", "Formen des Walking/ Nordic Walking als Fitness-training" und "Sportpraxis als Bestandteil der Olympischen Erziehung". Die Fortbildung wird für die Verlängerung der Übungsleiterlizenz angerechnet.

Anmeldung bei der Geschäftsstelle unter Tel. 24 12.

## Turngau-Geschäftsstelle im zweiten Jahr bei der MTG

Seit nunmehr zwei Jahren ist die MTG-Geschäftsstelle auch für die Geschäftsstellenarbeit des Turngaus Oberschwaben zuständig. Obwohl der dafür fällige Zuschuss des Turngaus an die MTG ein nicht gerade kleiner Brocken im Turngau-Haushalt ist, wollte der Turngau-Vorstand diese Unterstützung nicht mehr missen, wie stellvertretender Vorsitzender Rüdiger Borchert und Schatzmeister Georg Rauh unisono betonten. Neben der normalen Geschäftsabwicklung hat die Geschäftsstelle im vergangenen Jahr auch dem Turngau-Info ein neues Gesicht gegeben sowie diverse Drucksachen überarbeitet. Auch an der Vorstandsarbeit ist die Geschäftsstelle beratend beteiligt. Dem Turngau Oberschwaben als drittgrößter Regionalverband des Schwäbischen Turnerbundes gehören 2003 186 Vereine mit 61.600 Mitgliedern an. Im Jahr 2004 ist der Gauturntag in Wangen zu Gast. Auch das Bezirkskinderturnfest findet am 4. Juli 2004 in Wangen statt.

## Wir gratulieren unseren Mitgliedern zum Geburtstag

<b>50. Geburtstag</b> Werner Uttikal Kurt Hübner Hans-Dieter Dörr Annemarie Jäck Gabriele Jeske Andrea Barann Luciana Rodrigues da Silva	<b>70. Geburtstag</b> Alwin König Leo Dorn  <b>75. Geburtstag</b> Manfred Schmid Karl Rupp Paula Deuring  <b>80. Geburtstag</b> Lothar Hafner Karl-Heinz Kniesch Getrud Stoppel  <b>81. Geburtstag</b> Hildegard Wäntig Lorenz Prigol	<b>82. Geburtstag</b> Dr. Günter Kapp  <b>83. Geburtstag</b> Dorothea Schaupp Werner Mattfeldt Josef Bär  <b>84. Geburtstag</b> Hilde Veigel  <b>85. Geburtstag</b> Josef Müller Gertrud Petrick Alfons Ruf  <b>89. Geburtstag</b> Karl Marquart
---	---	---

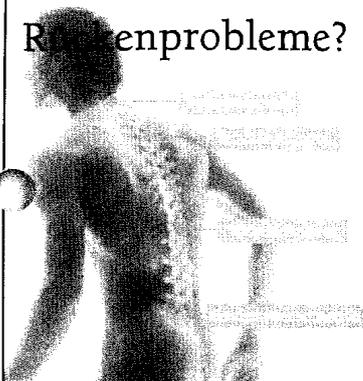
## Termine 2003

- 24. Oktober**  
Infotag "Sportzentrum" (Pfärrich)
- 14./ 15. November**  
Übungsleiter-Fortbildung (Ebnehalle)
- 21. November**  
Herbstfest
- 22. November**  
Infotag "Mitglieder" (Kreissparkasse)
- 29. November**  
SWR3-Dance-Night

## Liebe Mitglieder,

Sport in jeglicher Form kostet Geld, das zum Teil unsere Werbepartner aufbringen. Bitte unterstützen Sie bei Ihren Einkäufen die, die auch unseren Verein unterstützen.

## Schlaf- und Rückenprobleme?



Bei uns erfahren Sie mehr über die natürlichen Ressourcen für mehr Energie am Tag: den erholsamen Schlaf im orthopädisch durchdachten Bett. Ganzheitliche Schlafberatung bei: Rücken- oder Nackenschmerzen, Allergien, Müdigkeit und allgemeinen Schlafstörungen.

**Kommen Sie jetzt Probeliegen!**



Schlafen Sie Lebensenergie.

## Fleisch- und Wurstspezialitäten Imbiss + heißer Leberkäse



in der Spitalstraße  
und im Waltersbühl

Mo - Fr 7 bis 18 Uhr • Samstag 7 bis 12.30 Uhr

- > Bandenwerbung
- > Fahrzeugbeschriftung
- > Beschilderungen
- > Großflächenplakate
- > Spannbanner



[werbetechnik]

- > Textildrucke
- > Laserkopien und -drucke s/w
- > Farbkopien und -drucke
- > Schnelldrucker
- > Weiterverarbeitung



[copy shop]

- > Flyer
- > Geschäftsdrucksachen
- > Broschüren
- > Datenausdrucke
- > Messeplakate



[digitaldruck]

- > Werbelogistik
- > Datenoptimierung/-archivierung
- > CD-Brennservice
- > Mailingaktionen
- > Stempel



[specials]

  
Werbehäus Wangen

Uwe Schenkemeyer  
Seehaldeweg 11  
88239 Wangen

Tel 07522/9740-0  
Fax 07522/9740-40  
info@derdigitaldrucker.de  
www.derdigitaldrucker.de

Werbung ohne Grenzen



**STARKES TEAM. MIT ERFOLGSGARANTIE.**

 **Finanzgruppe**

Sparkasse Landesbank Baden Württemberg LBS Sparkassen-Versicherung  
Gebäudeversicherung DGZ-DekaBank

Wir beraten Sie gerne über gewinnbringende Geldanlagen, individuelle Finanzierungen, LBS-Bausparen, Immobilien und persönliche Versicherungen. Fragen Sie uns einfach direkt.